hüntwanger infos



september 2024 | ausgabe 3

impressum

Nächste Ausgabe

Nummer 4 · 24 erscheint am 1. Dezember 2024

Redaktionsschluss

1. November 2024
Beiträge bitte per E-Mail an infos@huentwangen.ch
Bilder bitte separat in Originalgrösse als JPG- oder Tiff-Dateien

Herausgeber	Gemeinde Hüntwangen
Redaktion	Redaktionskommission «hüntwanger infos» / «wamit»
Auflage	550 Exemplare
Erscheint	Viermal jährlich · März · Juni · September · Dezember
Druck	Offsetdruck Schurter, Eglisau
Papier	Hochweiss 100 % FSC

Kontakt

Redaktion: E-Mail infos@huentwangen.ch

Gemeindeverwaltung
Telefon 044 869 08 70
E-Mail gemeinde@huentwangen.ch
Internet www.huentwangen.ch

Titelbild

Am Eidgenössischen Trachtenfest in Zürich war auch ein fröhliches Grüppli aus dem Rafzerfeld dabei. Die coole Dame zeigte, dass man auch in Tracht lässig und zeitgemäss unterwegs sein kann.

inhaltsverzeichnis

GEMEINDE

- Editorial 4 - 5
- Gemeindemitteilungen 6 - 11
- Einwohnerkontrolle 11 - 14
- Aus den Ressorts 14 - 17
- Bibliothek Hüntwangen 18 - 19
- Nationalfeiertag 2024 20 - 21

MITTEILUNGEN INSTITUTIONEN / KOMMISSIONEN / VEREINE

- Forstbetrieb Rafzerfeld 22 - 23
- Schule unteres Rafzerfeld 26 - 35
- Reformierte Kirche 36 - 37
- Katholische Kirche 38 - 39
- Verein Spitex am Rhein 40 - 41
- Verein Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld 41
- Samariterverein Hüntwangen-Wil 42
- Pro Senectute Kanton Zürich 44
- Chronikstube Wasterkingen 45
- Dorfmuseum Hüntwangen 46 - 47
- Pro Wasti Verein 48 - 49
- Wohnbaugenossenschaft Türmliwiese 50
- Advents-Märt Wasterkingen 51
- Verschönerungsverein Hüntwangen 52
- Weinbauverein Hüntwangen 53
- Webstube Wil 55
- Musikverein Wil 56 - 57
- Trachtengruppe Rafzerfeld 58
- Sportlerehrungen 59
- Natur- und Vogelschutzverein 60 - 61
- Turnverein Hüntwangen Aktive 61 - 63
- Männerriege Hüntwangen 64 - 65
- Schützen Rafzerfeld 66 - 67
- Armbrustschützen Verein Hüntwangen 68 - 69
- Pfadi Kinkaju 70 - 71
- Spital Bülach 73

AGENDA 75

editorial



Matthias Hauser
Gemeindepräsident
matthias.hauser@
huentwangen.ch

Herzlichen Dank an alle engagierten Menschen in unserem Dorf!

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der Bär wurde im schweizerischen Mitteland vor 500 Jahren ausgerottet und der Wolf vor 300 Jahren. Sie können deshalb im Wald arbeiten, spazieren, biken, joggen, Pilze sammeln, oder bräteln, ohne sich Gedanken zu machen, welches Verhalten bei Begegnungen mit Raubtieren überlebenswichtig ist. Der Hüntwanger Flurname Wolfhag verrät, dass dies nicht immer so war.

Dafür fehlen Raubtiere als natürliche Feinde von Reh, Hirsch und Wildschwein, die sich ungehindert vermehren können und an Waldbäumen und landwirtschaftlichen Kulturen Schäden anrichten. Daher muss der Mensch, der einst in das Gleichgewicht zwischen Raubtieren und Beute eingegriffen hat, den Wildbestand regeln. 33 Prozent unserer Gemeindefläche (1.64 km^2) sind Wald und dennoch kostet das der Gemeinde keinen Franken, im Gegenteil: Vier Mitglieder der Jagdgesellschaft Hüntwangen wenden gemeinsam jährlich rund 1'600 Mannstunden dafür auf (entspricht einer vollen Stelle), und bezahlen obendrein eine Revierpacht. Rund um die Uhr ist mindestens eines von ihnen auf Pikett, um bei Verkehrsunfällen mit Wildtieren oder bei kranken Wildtieren auszurücken. Die Vier kommen gegenüber Landwirten anteilsmässig für Wildtierschäden auf. Damit die Wildtierbestände im Gleichgewicht bleiben, müssen sie jedes Jahr eine vom Kanton festgelegte Anzahl Rehe entnehmen (= Summe aus Jagd, Unfalltieren, Hunderissen, sonst verendeten Tieren). Auch Wildschweine, Sikahirsche, Füchse und ab und zu ein Dachs werden bejagt. Dabei sind viele Vorschriften zu beachten, beispielsweise unterschiedliche Schonzeiten oder der Schutz der Muttertiere während der Aufzuchtzeit. Um das zu können, legen Jäger eine Prüfung ab und erfüllen ein jährlich wiederkehrendes Schiessprogramm, unterhalten benötigte Infrastruktur wie Hochsitze und die Jagdhütte. Der Lohn: Intensives Erleben der Natur, unvergessliche Augenblicke und das Wildbret.

Dass eine Passion eine wichtige Aufgabe für die Gemeinde unentgeltlich erfüllt, ist vorbildlich! Feuerwehr, Neophyten jäten, Vogel- und Naturschutzaufgaben, die Pflege von Wanderwegen und Feuerstellen oder Amphitheater, Nachbarschaftshilfe: Es gibt so vieles, wofür die Allgemeinheit Einzelnen engagierten Menschen danken muss. Danke!

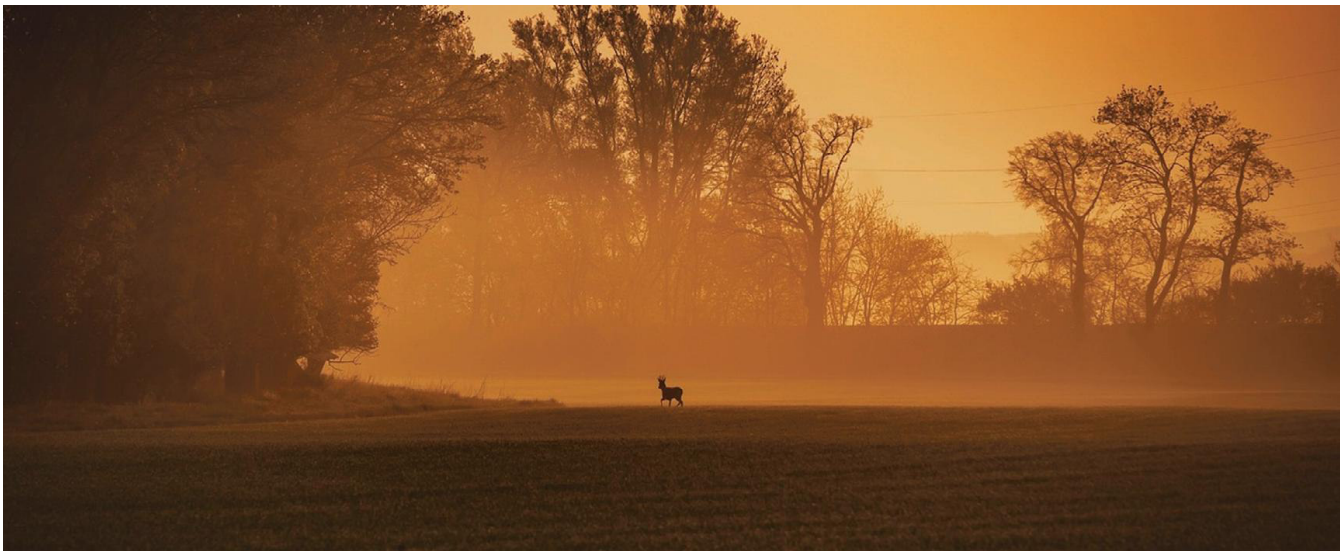
Oft wird der Gemeinderat aber mit dem Gegenteil konfrontiert: Mit Forderungen nach Geld oder zu öffentlichen Aufgaben. Beispielsweise der Wunsch, einen Pumptrack mitzufinanzieren, einen Ersatzspielplatz während der Bauzeit Türmliwiese aufzustellen, eine Lärmschutzwand auf Gemeindekosten zu errichten, Sponsoring für dies und jenes, oder dass bitte der Sammelpunkt für die Müllabfuhr nicht neben das eigene Haus zu liegen kommt, oder die Strassenbeleuchtung nicht installiert wird. Ich frage mich bei solchen Reklamationen immer: Ist es berechtigt oder eine Extrawurst, angesichts der Tatsache, dass viele andere Menschen ihre Freizeit selbst finanzieren und die Erledigung öffentlicher Aufgaben mittragen? Extrawürste haben beim Gemeinderat glücklicherweise einen schweren Stand.

Somit ist ein positives Kriterium bei Unterstützungsanfragen, wenn, wer fordert, auch selbst leistet: Nicht nur das Hobby selbst ausübt, sondern Stunden und Mittel einsetzt, damit die Allgemeinheit davon profitiert. Zum Beispiel dank Jugendförderung. Auch Vereinsbeiträge sind so konzipiert (je mehr Hüntwanger Miglieder und je mehr Jugendförderung, desto höher der Beitrag).

Zum Wald gehören die höchstgelegenen Stellen unserer Gemeindefläche. Dort soll, ginge es nach der kantonalen Baudirektion, ein Gebiet für Windenergieanlagen im Richtplan eingetragen werden. 220 Meter hoch werden die Windräder, höher als die Differenz zwischen dem höchsten und tiefsten Geländepunkt der Gemeinde, sie werden die Sicht auf Hüntwangen dominieren. Daniel Spühler legt dazu Überlegungen des Gemeinderats dar (Seite 16). Sie können selbst bis Ende Oktober beim Kanton Stellung nehmen (siehe Seite 11). Tun Sie das.

Nun wünsche ich Ihnen einen farbenfrohen und sonnigen Herbst!

Matthias Hauser, Gemeindepräsident
matthias.hauser@huentwangen.ch



Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Vom 27. April 2024 bis 31. Juli 2024

Gemeindekanzlei Hüntwangen
Dorfstrasse 41
8194 Hüntwangen

Telefon 044 869 08 70

gemeinde@huentwangen.ch

www.huentwangen.ch

Montag
08.30 - 11.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr

Dienstag
08.30 - 11.30 Uhr
14.00 - 16.30 Uhr

Mittwoch / Donnerstag
08.30 - 11-30 Uhr

Bauwesen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- MHS Trade GmbH, Eigenackerstrasse 45, 8193 Eglisau; Interner Umbau Gewerbehalle Vers.-Nr. 612 zu Auto-Occasionshandel, Feldstrasse 4, Kat.-Nr. 2159, Grundeigentümerin: JePro AG, Feldstrasse 2, 8194 Hüntwangen
- Interner Umbau Gewerbehalle Vers.-Nr. 612 zu Handelsbetrieb mit Büros und Nebenräumen, Feldstrasse 4, Kat.-Nr. 2159; Grundeigentümer: JePro AG, Feldstrasse 2, 8194 Hüntwangen (Baurechtsnehmerin)
- Neubau Ärzte- und Gewerbehaus "Zentrum Rafzerfeld", Signalstrasse 5, Kat.-Nr. 2139; Genehmigung Umgebung und Farb-/Materialkonzept; Grundeigentümer: Gewerbliche Baugenossenschaft Rafz, Märktgass 20, 8197 Rafz (im Baurecht)
- Sanierung und Ausbau Dachgeschoss, Einbau Dachflächenfenster und Vordach über Hauseingang bei Gebäude Vers.-Nr. 107, Kehlhofstrasse 5, Kat.-Nr. 2061; Farbkonzept; Grundeigentümer: Niklaus Keller, Kehlhofstrasse 5, 8194 Hüntwangen
- Hanspeter Millischer, Schmiedgasse 1, 8194 Hüntwangen; Ersatz vier Kastenfenster bei Gebäude Vers.-Nr. 38, Schmiedgasse 1, Kat.-Nr. 1601; Gebäude im Inventar der kommunalen Natur- und Heimatschutzobjekte
- Wohnbaugenossenschaft Türmliwiese; Neubau zwei Mehrfamilienhäuser mit zwölf Alterswohnungen, Gemeinschaftsraum und Unterniveaugarage, Bahnhofstrasse 78 & 80, Kat.-Nr. 2193, Bewilligung Umgebungsplan
- R&B Immowerk GmbH, Thurgauerstrasse 117, 8152 Opfikon; Umbau Vielzweckbauernhaus Vers.-Nr. 103 in Mehrfamilienhaus mit drei Wohnungen, Garage und Aussenabstellplatz, Kehlhofstrasse 1a & 1b, Kat.-Nr. 913, Projektänderung Gestaltung der Giebelfassaden

Soziales/Jugend/Kinder

- Die stetig steigende Erhöhung der Aufnahmequote von Asylsuchenden verpflichtet die Gemeinden immer mehr zusätzliche Asylsuchende aufzunehmen. Aktuell sind alle Asylsuchenden von Hüntwangen in einem Einfamilienhaus untergebracht. Die aktuellen Platzverhältnisse sind knapp

und die Umstände für eine längerfristige Unterbringung nicht ideal. Dazu kommt, dass die Liegenschaft nicht der Gemeinde gehört, sondern nur gemietet wird. Langfristig soll eine optimalere Lösung gefunden werden. Für die Erstellung einer Kostenschätzung für die mögliche Asylunterkunft wird der Auftrag an die Schmidli Architekten + Partner, Rafz für Fr. 3'891.60 (inkl. MwSt.) vergeben.

- Der bestehende Spielplatz Türmliwiese und die Besucherparkplätze für das Gemeindehaus mussten aufgrund des Bauprojekts Alterswohnungen Türmliwiese vorläufig aufgehoben werden. Im Rahmen des Neubauprojekts soll die Umgebung mit Parkplätzen und Spielplatz neu gestaltet werden. Da der Spielplatz rege von Familien mit Kindern genutzt wird, soll die neue Anlage attraktiver und zeitgemässer gestaltet werden. Für das Projekt hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 160‘000.00 (inkl. MwSt.) für die Neugestaltung des Spielplatzes Türmliwiese genehmigt. Das Geschäft wurde von der Gemeindeversammlung am 18.06.2024 genehmigt.

Verkehr



- Die aktuelle Planung der Baudirektion sieht vor, dass im September 2025 dem Kantonsrat den Objektkreditantrag zur Umfahrung Eglisau unterbreitet wird. Parallel zu diesem Geschäft soll der Kantonsrat im Rahmen einer Richtplanrevision den bestehenden Eintrag der Umfahrung auf die vorgesehene neue Linienführung anpassen. Durch die Behandlung dieser Geschäfte gerät die Umfahrung Eglisau in den Fokus des politischen Interesses und wird gesamt-kantonal zu einem Thema.

  Aus diesem Grund hat der Vorstand des VUE ein Public Affairs-Unternehmen gesucht, welches mit ihren Erfahrungen im Bereich der kantonal-zürcherischen Politik als Unterstützung dienen soll. Dieser Mehraufwand für die Öffentlichkeitsarbeit führt zu Mehrkosten. Aus diesem Grund ersucht der Verein Umfahrung Eglisau (VUE) mit Schreiben vom 23. Mai 2024 um finanzielle Unterstützung bzw. die Erhöhung des jährlichen Unterstützungsbeitrages ab dem Jahr 2025.

  Für den Gemeinderat ist eine gute Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt Umfahrung Eglisau wichtig. Deshalb unterstützt die Gemeinde Hüntwangen das Vorgehen des Vereins VUE. Der jährliche Unterstützungsbeitrag bisher beträgt Fr. 1.00 pro Einwohner. Im Jahr 2023 machte dies Fr. 1'092.00 aus. Neu soll der Betrag auf Fr. 2.00 pro Einwohner erhöht werden (Einwohner Stand heute: 1107 Einwohner) Dies würde bedeuten, dass sich die Höhe des Jahresbeitrag 2025 neu bei zirka Fr. 2‘214.00 befindet.

Tiefbau / Werke

- Im Jahr 2025 gibt es im Werkbetrieb Hüntwangen aufgrund einer Pensionierung personelle sowie organisatorische Veränderungen. Der Werkbetrieb soll modernisiert und an die heutigen notwendigen Anforderungen angepasst werden. Dazu gehört auch ein angemessenes Arbeitsumfeld für den künftigen Werkbetrieb. Für mögliche Umbauarbeiten soll eine detaillierte Kostenschätzung erstellt werden. Die Kosten für den Umbau des Werkgebäudes werden anschliessend ins Budget 2025 aufgenommen. Der Auftrag für die Erstellung der Kostenschätzung wird für Fr. 5'513.10 (inkl. MwSt.) an die Schmidli Architekten + Partner, Rafz vergeben.

Wasser / Abwasser



- Es wurde festgestellt, dass die Abflusskapazität der Ablaufleitungen der Brunnenstuben, dem Reservoir sowie dem Quellwasserpumpwerk Birchen nicht mehr vollumfänglich in Ordnung ist. Es wird vermutet, dass Kalkablagerungen, Wurzeleinwüchse oder beschädigte Leitungen der Grund dafür sein könnte. Bei starken Niederschlägen und entsprechend grossen Wassermengen kommt es vor, dass es Rückstau in den Leitungen gibt. Aus diesem Grund sollen die Ablaufleitungen gespült und wo nötig und möglich Kameraaufnahmen erstellt werden. Für die Arbeiten wurde eine Offerte bei der Mökah AG, Oberglatt eingeholt. Der Auftrag wird für Fr. 8'403.90 (inkl. MwSt.) an die Mökah AG vergeben.

- Im Generellen Entwässerungsplan (GEP) der Gemeinde Hüntwangen wurde als Massnahme der Aufbau eines Drainageleitungskatasters, resp. die Integration aller privaten und öffentlichen Drainagenleitungen innerhalb und ausserhalb des Siedlungsgebietes in den bestehenden digitalen Kanalisationskataster, aufgeführt. Ein Teil dieser Leitungen ist darin schon enthalten. Zu weiteren gibt es verschiedene analoge Grundlagen und alte Pläne. Der Leitungskataster Abwasser wird durch die Gossweiler Ingenieure AG nachgeführt. Für den Aufbau des Drainagenleitungskatasters wurde eine Offerte bei der Gossweiler Ingenieure AG eingeholt. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 7'135.00 (inkl. MwSt.), welche der Gemeinderat genehmigt hat.

- Der Hydranten Nr. 113 an der Feldstrasse musste verlegt werden. Dazu hat der Gemeinderat im Juli 2023 einen Kredit über Fr. 59'235.00 (inkl. MwSt.) genehmigt. Zwischenzeitlich ist das Projekt abgeschlossen und die Gesamtabrechnung vom 23. April 2024 liegt vor. Die Abrechnung schliesst mit einem Aufwand von insgesamt Fr. 52'333.65 (inkl. MwSt.) ab. Die Abrechnung schliesst somit im Vergleich zum Kredit mit Minderausgaben von Fr. 6'901.35 (inkl. MwSt.) ab.

Finanzielles

- Der Zweckverband Abwasserverband Rafzerfeld (AWVR) reicht die Jahresrechnung 2023 zur Genehmigung ein. Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 619'481.39 ab. Der Anteil für die Gemeinde Hüntwangen beträgt Fr. 80'741.08.



- Der Zweckverband Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld (GWVR) reicht die Jahresrechnung 2023 zur Genehmigung ein. Die Jahresrechnung 2023 des Zweckverbands GWVR schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 217'620.60 ab. Der Anteil der Gemeinde Hüntwangen beträgt Fr. 27'654.47.

- Der Zweckverband Grundwassergewinnung Stadtforen (GWS) reicht die Jahresrechnung 2023 zur Genehmigung ein. Die Jahresrechnung 2023 des Zweckverbands GWS schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 604‘905.87 ab. Der Anteil des Zweckverbands Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld beträgt Fr. 161‘178.10.

- Die Firma Verwaltungsrevisionen AG, Dielsdorf führte vom 22. bis 24. April 2024 die Revision der Jahresrechnung 2023 bei der Gemeindeverwaltung Hüntwangen durch. Der Bericht enthält einen Hinweis, welcher durch die Finanzabteilung in Zukunft zu berücksichtigen ist. Die Offen Posten-Liste per 31.12.2023 wies eine Differenz aus. Die Differenz ist bekannt. Es handelt sich um einen Systemfehler im Finanzprogramm, welcher mit der IT-Firma behoben werden muss.

- Vom 13. Mai 2024 bis 16. Mai 2024 führte die Firma Verwaltungsrevisionen AG, eine Geldverkehrsrevision bei der Gemeindeverwaltung durch. Der vorliegende Bericht enthält keine Hinweise oder Empfehlungen. Der Gemeinderat hat den Bericht genehmigt.

- Am 06. Juni 2024 führte die Firma Verwaltungsrevisionen AG, eine Revision im Sachbereich KVG (Abrechnungsjahr 2023) bei der Gemeindeverwaltung durch. Die Prüfung wurde anhand der Vorgaben der Gesundheitsdirektion vorgenommen. Der vorliegende Bericht enthält einen Hinweis, welcher zu berücksichtigen ist. Die KVG-Prämien pro Klienten wurde teilweise Brutto und teilweise Netto verbucht. Es wird eine einheitliche Buchungspraxis empfohlen.

Steuern

- Das Steueramt Winterthur hat insgesamt 14 Grundsteuerfälle bearbeitet und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt. Dabei wurden Steuern von Fr. 211’170.70 veranlagt.

AGENDA

Abstimmungen
Sonntag, 22. Sept. 2024

Jungbürgerfeier
08. November 2024

Abstimmungen
Sonntag, 24. November 2024

Gemeindeversammlung
11.Dezember 2024,
20.00 Uhr
Goldbachschür

Personelles

Gemäss Richtlinien für die Verleihung von Medaillen der Gemeinde Hüntwangen vom 14. August 1981 werden für besondere Verdienste oder Leistungen Medaillen verliehen. Der Gemeinderat hat folgende Medaillen vergeben:

- **Christian Lutz**, Gemeinderat (1994 – 1996), Gemeindepräsident (1996 – 1998) Präsident Verein Amphitheater sowie Vorstand Amphitheater (2004 – 2024)
- **Hansjörg Buchser,** Vorstand Verein Amphitheater sowie Präsident Verein Amphitheater (2004 – 2024)
- **Peter Merkt,** Präsident Dorffest Hüntwangen (2023)

Die besonderen Dienste und Leistungen der vergangenen Jahre werden vom Gemeinderat herzlichst verdankt.

Meldewesen/Bürgerrecht

- **Grade Ramos Sara Isabel** geb. 29.04.2005 von Portugal, wohnhaft Bälweg 14, 8194 Hüntwangen wurde in das Bürgerrecht der Gemeinde Hüntwangen aufgenommen.

Neuausschreibung Abfallentsorgung

Die Gemeinde Hüntwangen hat gemeinsam mit den Gemeinden Eglisau, Wasterkingen, Wil ZH, Rafz, Rüdlingen SH und Buchberg SH eine Submission im offenen Verfahren für die Abfallentsorgung (Kehricht und Grüngut) durchgeführt. Für die Projektleitung und Durchführung der Submission wurde die Gemeinde Rafz, Abteilung Sicherheit, beauftragt. Die eingegangenen Angebote wurden mittels Kriterien wie Preis, Qualität der Dienstleistung sowie Emissionen der Sammelfahrzeuge beurteilt. Insgesamt haben zwei Anbieter eine Offerte eingereicht. Das vorteilhafteste Angebot wurde von der K. Müller AG, Wallisellen eingereicht. Aus diesem Grund wurde der Auftrag für die künftige Abfallentsorgung erneut an die K. Müller AG (bisheriger Vertragspartner) erteilt.

Die öffentlichen Betriebe sind generell dazu angehalten ökologisches Denken und Handeln zu fördern, damit die Klimaziele der Schweiz erreicht werden können. Aus diesem Grund haben sich die Gemeinden dazu entschlossen, dass für die Abfuhren Elektrofahrzeuge eingesetzt werden. Der Vertrag mit der K. Müller AG ist per 01.01.2025 gültig und dauert bis am 31.12.2029 (mit Möglichkeit für Verlängerung).

BZO-Revision

An der vergangenen Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2024 wurde der Kredit über Fr. 87'000.00 für die Überarbeitung der Bau- und Zonenordnung (BZO) Hüntwangen genehmigt. Zwischenzeitlich hat bereits die Start-Sitzung mit dem Planungsbüro Plane Raum aus Zürich stattgefunden. Das Planungsbüro wird die Gemeinde Hüntwangen in den kommenden 2 Jahren eng begleiten und bei der Umsetzung unterstützen. Die Überarbeitung der BZO bietet die Chance, die bestehende Verordnung an künftige Herausforderungen anzupassen. Während der Erarbeitungsphase des ersten Entwurfs, soll der Bevölkerung die Möglichkeit gegeben werden, ihre Anliegen zu platzieren.

Gibt es Anliegen die Ihnen für die künftige Ortsentwicklung wichtig sind? Dann melden Sie diese bitte schriftlich an die Gemeindeverwaltung oder per E-Mail an ***gemeindeschreiber@huentwangen.ch.*** Wir freuen uns auf Ihre Inputs bis Ende November 2024.

Öffentliche Auflage Richtplan Energie / Windenergie

Der Kanton Zürich informiert mittels Medienmitteilung vom 02.07.2024 über die öffentliche Auflage Richtplan Energie. Damit schafft der Kanton Zürich die planerischen Voraussetzungen für die Nutzung der Windenergie. In einem ersten Schritt wurden nun mögliche Eignungsgebiete für die Windenergienutzung im kantonalen Richtplan definiert. Dabei hat die Baudirektion 46 Gebiete eruiert, in denen es möglich sein könnte, Windenergie zu nutzen. Als Eignungsgebiete sind Hüntwangen und Wasterkingen aufgeführt. Dies bedeutet jedoch aktuell noch nicht, dass an diesem Standort definitiv ein Windrad gebaut wird. Für die definitive Erstellung eines Windrads werden die Eigentümer (in diesem Fall die Gemeinden Wasterkingen und Hüntwangen) miteinbezogen. Der Gemeinderat Hüntwangen sieht vor zur öffentlichen Auflage eine Stellungnahme zu verfassen.

Bis zum 31. Oktober 2024 können sich auch Privatpersonen, aber auch Organisationen, politische Akteure etc. zur Gesamtüberarbeitung des Richtplankapitels Energie äussern. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.zh.ch/richtplan -> öffentliche Auflagen

Einwohnerkontrolle

Todesfall

Rutschmann, geborene Demuth Marianne - Bürgerin Wasterkingen ZH, gestorben am 25.07.2024

Coop Gemeinde Duell

Das Coop Gemeinde Duell und die Aktion Hünti-Fit – Mach mit! gehören bereits der Vergangenheit an.
Es war ein spannender und bewegender Monat. Viele haben fleissig Minuten gesammelt und dank allen Teilnehmern haben wir gemeinsam 654'595 Bewegungsminuten gesammelt! Wir haben es so tatsächlich unter den Top 10 geschafft. Vielen Dank allen Teilnehmenden!

Doch wie würde es aussehen, wenn wir mehr Programme für die Bevölkerung anbieten? Dann würden wir gemeinsam bestimmt noch mehr Minuten sammeln können.

Dafür benötigt es aber ein OK, welches die Ideen zusammenträgt und die Programme organisiert. Für dieses OK benötigen wir noch Freiwillige. Gerne sind Vertreter aus verschiedenen Vereinen willkommen. Wer aber sonst auch noch Ideen hat, darf diese gerne der Gemeindeverwaltung melden. Die Ideen werden dann angeschaut und die Machbarkeit überprüft.

Wer Interesse hat im OK dabei zu sein oder Ideen hat, kann sich gerne bis spätestens 31. Oktober 2024 auf gemeinde@huentwangen.ch melden.



Adventsfenster 2024

Bald befinden wir uns wieder in der Vorbereitungsphase der Weihnachtszeit. Wie wir bereits im letzten Infos mitgeteilt haben, möchten wir wieder einmal mit dem Adventsfenster vom 1. bis 24. Dezember die dunkle Zeit in Hüntwangen erhellen. Den Flyer für die Anmeldung haben Sie bereits erhalten. Sie haben die Möglichkeit 3 Wunschdaten anzugeben. Wir versuchen selbstverständlich Ihre Wünsche zu berücksichtigen. Die Vergabe der Daten erfolgt nach Eingang. Der 1. Dezember ist bereits belegt für den Adventsmarkt. Ebenfalls ist der 10. Dezember besetzt durch die Gemeinde Hüntwangen, welche an diesem Abend einen Apéro offeriert. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Wasserablesung

Bereits ist es wieder soweit und die Wasseruhren müssen abgelesen werden. Dieses Jahr wird unser Werkmitarbeiter René Fivat wieder im September die Runde machen und bei Ihnen klingeln, um den Stand der Wasseruhr abzulesen. Falls Sie nicht zu Hause sein sollten, finden Sie eine Ablesekarte im Briefkasten, welchen Sie selbst ausfüllen und bis spätestens Ende September der Gemeinde direkt zustellen können. Vielen Dank für die Zusammenarbeit.

Hundeverabgabung 2024



Haben Sie neu einen Hund oder werden demnächst einen neuen Hund anschaffen? Dann melden Sie sich bitte bei der Einwohnerkontrolle Hüntwangen bis spätestens 15. Oktober 2024.
Die Hundesteuer ist jeweils jährlich zu entrichten. Eine Reduktion auf die Hälfte der Abgabe wird gewährt, wenn 1. die Hundehaltung nach dem 30. Juni beginnt oder wenn 2. der Hund erst dann das Alter von drei Monaten erreicht. Rückerstattungen zur Hälfte erfolgen nur beim Tode des Hundes vor dem 30. Juni und sofern kein neuer Hund angeschafft wird.
Für die Registrierung des Hundes benötigen wir das Impfbüchlein sowie den Versicherungsnachweis einer Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens Fr. 1 Mio.

Schutzraum-Kontrollen

Die Kontrolle der Schutzräume werden in einem regelmässigen Turnus durch den Schutzraumkontrolleur vorgenommen. Sie werden vorgängig mit einem Schreiben darüber informiert, wann die Schutzraum-Kontrolle stattfinden wird. Nach der Kontrolle erhalten Sie ebenfalls einen Kontrollrapport.
Zwischen den Kontrollen ist der Schutzraumeigentümer nach Gesetz dazu verpflichtet, den Schutzraum zu unterhalten und kontrollieren gemäss Infoblatt. Das Infoblatt finden Sie auf unserer Homepage.
Falls Sie Fragen haben, steht Ihnen unser Schutzraum-Kontrolleur René Fivat gerne zur Verfügung.

Kehrichtsammlung / Sammelpunkte

In Hüntwangen gibt es fixe Orte für das Deponieren der Grüngutcontainer sowie des Haushaltskehrichts. Vermehrt nutzen die Einwohnerinnen und Einwohner einen Container für das Deponieren des Haushaltskehrichts. Dies ist eine gute Sache, da der Kehricht vor der Witterung und vor Tieren geschützt ist. Wir machen jedoch darauf aufmerksam, dass die Grüngut-Container bei Verwendung für den Kehricht entsprechend zu kennzeichnen sind, da diese sonst vom Abfuhrunternehmen nicht geleert werden.



Weiter wurde festgestellt, dass teilweise private Container auch von anderen Einwohnern genutzt werden. Dies führt leider dazu, dass die Container überfüllt sind und dadurch nicht mehr richtig geschlossen werden können. Je nach Witterung sind die Container dann mit Wasser gefüllt oder aber auch durch Abfälle anderer Einwohner verdreckt. Wir bitten Sie daher, private Container anderer Einwohner nicht ohne Rücksprache dieser zu benutzen. Besten Dank!

Geschwindigkeitskontrollen der Kapo Zürich Juni 2024

Datum	Messort	Fahrtrichtung	Sign. Höchst-geschwindi-keit	gem. Höchst-geschwindi-keit	gemessene Fahrzeuge	Anzahl Über-tretungen
6.6. - 10.6.	Bergstrasse	Deutschl./Eglisau	50 km/h	89 km/h	11'663	254
10.6. -12.6.	Bergstrasse	Deutschl./Eglisau	50 km/h	90 km/h	7'266	90
12.6. -17.6.	Bergstrasse	Deutschl./Eglisau	50 km/h	85 km/h	11'731	186

Ressort Werke, Wasser und Verkehr

Daniel Spühler, Ressortvorsteher

Einwandfreies Trinkwasser in Hüntwangen

Amtliche Trinkwasseruntersuchungen gemäss Probenahmeplan

Die Wasserversorgung ist verantwortlich für die Versorgung der Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser. Dabei unterliegt die Abgabe von Trinkwasser bei uns strengsten Anforderungen bezüglich Qualität und Reinheit. Trinkwasser ist unser kostbarstes Lebensmittel und untersteht daher auch der Lebensmittelgesetzgebung. Wasserversorgungen, die Trinkwasser an Konsumentinnen und Konsumenten abgeben, haben diese jährlich einmal umfassend über die Qualität des Trinkwassers zu informieren.
Im Februar 2024 wurden Untersuchungen durchgeführt, durch das Kantonale Labor Zürich.Dabei wurden keine Überschreitungen der untersuchten Proben festgestellt. Unser Trinkwasser ist somit von bester Qualität.

Gesamthärte 2024

- Leitungsnetz (Mischung Quell- / Grundwasser) 41.1 - 42.3 °fH
- Quellwasser (Brunnenwasser) 37.9 °fH

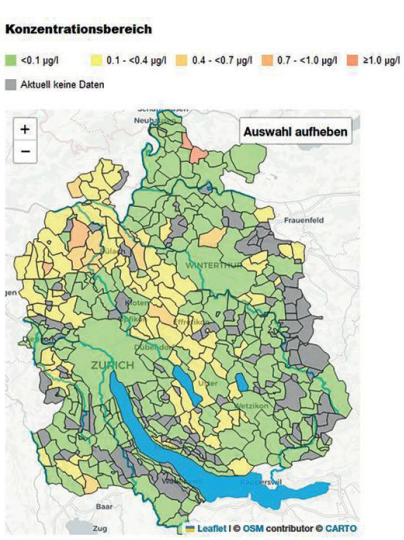
Nitratgehalt 2024

- Leitungsnetz (Mischung Quell- / Grundwasser) 8.4 - 10.1 mg/l
- Quellwasser (Brunnenwasser) 2.9 mg/l

Wasserhärte und Nitratwert des Trinkwassers können Schwankungen unterliegen, je nach aktuellem Mischverhältnis von Quellwasser zu Grundwasser.

Zudem wurde das Trinkwasser auch auf PFAS (Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen) und auf weitere Kontaminanten untersucht. Die analytischen Untersuchungsergebnisse bescheinigen, dass die Proben gemäss den lebensmittelrechtlich geregelten Parametern konform sind.

Im Weiteren wurde ebenfalls im Februar 2024 eine Inspektion vorgenommen bei der Wasserversorgung Hüntwangen durch das Kantonale Labor. Es wurden Mängel festgestellt beim Selbstkontrollkonzept, sowie bei einer Brunnenstube. Diese Mängel werden bis Herbst 2024 vollumfänglich behoben und haben keine Auswirkungen auf die Qualität von unserem Trinkwasser.



Züri Trinkwasser Map

Über den Link: «www.zh.ch» sowie den Suchbegriff «Züri Trinkwasser Map» erhalten Sie nähere Informationen zum Trinkwasser und zu den Wasserversorgungen im Kanton Zürich.

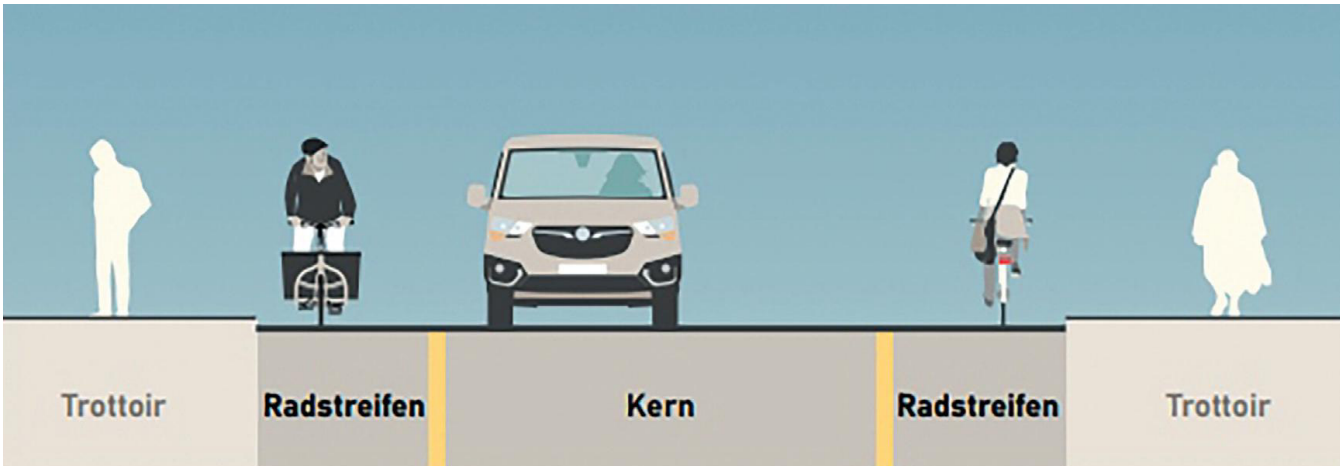
Markierung Velostreifen auf Bahnhofstrasse

Das Tiefbauamt Kanton Zürich wird im Herbst 2024 auf der Bahnhofstrasse Richtung Linde ab Höhe Meierstrasse/Friedhofstrasse bis zur Mittelinsel nach dem Abzweiger Bälstrasse beidseits der Strasse einen Velostreifen markieren mit gelber Farbe.

Dadurch erhalten Velofahrer mehr Aufmerksamkeit und Sicherheit auf diesem Abschnitt. Das Trottoir entlang der Bahnhofstrasse wird somit voraussichtlich nicht mehr von Velos benutzt.

Diese Massnahme hat gemäss Baudirektion Kanton Zürich zur Folge, dass die signalisierte Höchstgeschwindigkeit innerorts reduziert wird auf 50 km/h (bisher 60 km/h). Die Reduktion der Geschwindigkeit war in der Vergangenheit immer wieder ein Anliegen von Anwohnern.

Die Markierung auch in der Fortsetzung bei der Bergstrasse ist nicht möglich, weil die verbleibende Breite der Kernfahrbahn auf diesem Abschnitt zu klein ist.



Windenergie im Rafzerfeld

Daniel Spühler, Gemeinderat

Die Baudirektion Kanton Zürich prüft im Rahmen der Energiestrategie 2050 des Bundes geeignete Standorte im Kt. ZH für die Erstellung von Windkraftanlagen (Windräder). Basis dafür bildet das Energiegesetz, welches wir an der Urne im 2017 angenommen haben. Die Umsetzung durch den Bund ist beim UVEK angesiedelt.

Im Rafzerfeld hat sich der Kanton für einen Standort in unserer Nachbargemeinde Wasterkingen festgelegt. In naher Zukunft sollen dort im grössten zusammenhängenden Waldgebiet «Rütihof» drei Windräder mit einer Gesamthöhe von 220 m gebaut werden. Hüntwangen wäre davon auch betroffen im Gebiet «Alte Burg und Argel» in nordwestlicher Richtung.

Aktuell geht es dem Kanton darum, den Richtplaneintrag für den Bau solcher Anlagen festzulegen (Änderung Richtplan Bereich Energie).

Ergänzend dazu soll auch das kantonale Energiegesetz angepasst werden. Ein zukünftiges Bewilligungsverfahren für den Bau von Windkraftanlagen soll massiv beschleunigt werden und weniger lange dauern.

Sollte der Kantonsrat auf Antrag des Regierungsrates den Richtplanantrag und die Änderung des Energiegesetzes beschliessen, könnten dereinst Windräder gebaut werden im Wasterkinger und Hüntwanger Wald.

Der Gemeinderat Hüntwangen wird von der Möglichkeit der Stellungnahme bis zum 31. Oktober 2024 Gebrauch machen.

Was bereits jetzt zum Thema Windenergieanlagen gesagt werden kann: Wir sind uns der Problematik und der Verantwortung der Energiegewinnung und des stets wachsenden Energiebedarfs bewusst und akzeptieren, dass auch der Kanton Zürich als Standort für zukünftige Stromproduktion mit Windkraft vorgesehen ist.

Das vom Kanton ausgewählte Gebiet «Gnüll» in Wasterkingen halten wir nicht für geeignet. Der Südranden, zu welchem dieser intakte Wald gehört, ist ökologisch von hohem Nutzen für uns Menschen, sowie für Fauna und Flora. Wir attestieren diesem bisher noch intakten Gebiet wichtige Aufgaben bezüglich Klima, Luft und Wasser. Die Beschattung durch die natürlich vorhandene Waldstruktur, inklusive Waldboden ist für Hüntwangen von spezieller Wichtigkeit. Unsere gemeindeeigenen Trinkwasserquellen befinden sich in unmittelbarer Nähe der geplanten Windenergieanlagen. Die Auswirkungen und Risiken, welche der Bau und die Erschliessung solch riesiger Anlagen mit sich bringt, sind nicht abschätzbar.

Es müssen grosse Schneisen in den Wald geschlagen werden. Man geht von ca. 100 Aren Wald aus, auf welcher die Bäume geschlagen werden müssen, pro Windrad! Zum Vergleich: Ein Fussballfeld hat eine Fläche von rund 72 Aren.

Es wird von Seiten Baudirektion betont, dass anschliessend wieder Waldbäume gepflanzt werden, dort wo es der Betrieb der Windenergieanlagen zulässt. Zudem wird verlorengegangene Waldfläche wieder aufgeforstet. Wo in der Schweiz diese Wiederaufforstungsflächen sein werden, darüber können wir nicht mitreden.

Die Zufahrtstrassen zu den einzelnen Windrädern werden zusätzliche, massive Eingriffe und Bautätigkeiten in den bisher intakten, natürlichen Wald zur Folge haben. Zudem müssen Gräben erstellt werden, für erdverlegte Stromkabel. Auch diese Eingriffe haben Abholzung und intensive Bauarbeiten zur Folge.



Der Gemeinderat Hüntwangen sieht sich in der Verantwortung, den weiteren Verlauf und die Entwicklung kritisch im Auge zu behalten. Wir können es uns nicht leisten wegzuschauen, in der Annahme, das komme dann schon gut. Unsere Verantwortung für die sichere Versorgung mit sauberem, unbelastetem Trinkwasser gewichten wir höher als die Erstellung einer Windenergieanlage an diesem bisher intakten und unversehrten Standort.

Die Vandalismus-Schäden an der Forsthütte sind behoben

Leider wurde die Forsthütte Hüntwangen, die im Chüesetziwald, oberhalb des Amphitheaters steht, Ende letzten Jahres von Vandalen grob beschädigt. Dabei wurden die beiden Holztüren des Holzlagers komplett demoliert und an der Hütte selber weitere Beschädigungen verursacht.

In der Hoffnung, dass dies nicht mehr vorkommt, wurden die Schäden nun - auf Kosten der Steuerzahler – wieder repariert und instand gestellt.

Reservationen
Die Forsthütte kann ab sofort wieder bei der Gemeindeverwaltung reserviert werden.

Die Reservationsgebühr von Fr. 25.- (inkl. Brennholz) kann bei der Übergabe des Schlüssels für das Holzlager auf der Gemeindeverwaltung Hüntwangen bezahlt werden.

Telefonisch (044 869 08 70) oder per E-Mail gemeinde@huentwangen.ch unter Angabe des Anlasses, des Datums/Uhrzeit, Name, Adresse, Telefonnummer und der E-Mail-Adresse.

Nutzen Sie die Gelegenheit und geniessen Sie wieder einmal ein Picknick mit Grillplausch in der Natur!

Ressort Forst

Peter Merkt
Ressortvorsteher





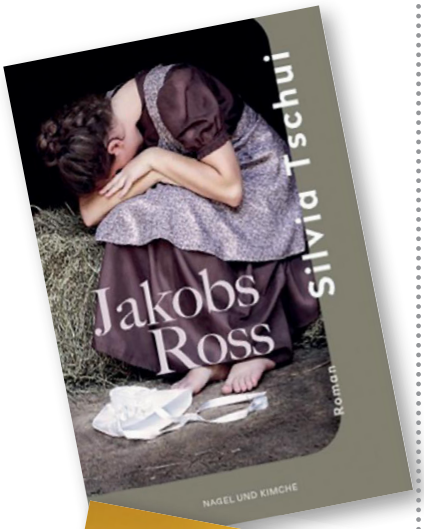
Die defekten Türen wurden durch massivere, geschlossene Bretter ersetzt.

Neues für Leseratten

Felizitas Lauper
Rahel Spühler

Liebe Bibliotheksleserinnen- und leser,

Ich hoffe, Sie hatten schöne Sommerferien und konnten vielleicht das eine oder andere Buch lesen? Wir sind schon gespannt auf ihre Leseberichte.
Vor den Ferien haben wir einige tolle Bücher für die Bibliothek angeschafft. Einige haben es mit in die Ferien unsere Kunden geschafft. Wir sind gespannt auf die Rückmeldungen.
Hier eine kleine Auswahl:



Von Tschui, Silvia; Jakobs Ross
1869 träumt oberhalb des Zürichsees eine junge Magd, die nichts besitzt als eine wunderschöne Stimme, von einer Karriere als Musikerin. Aber um dieses Ziel zu erreichen, muss sie die festgefügte soziale Ordnung durchbrechen, ein Versuch, der sie fast das Leben kostet. Gefärbt in deftigem Dialekt erzählt Silvia Tschui von einer Welt an der Schwelle zur Moderne, in der Dämonen und Gewalt herrschen und eine junge Frau sich ihre Selbstbestimmung erkämpft.



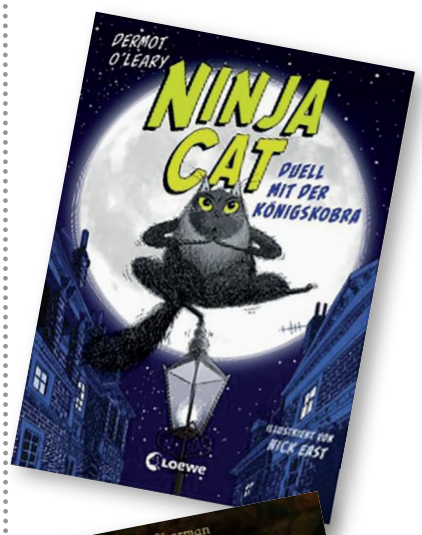
Von Schoeters, Gaea; Trophäe
Gaea Schoeters preisgekrönter Roman ist von einer außerordentlichen erzählerischen Wucht. Die Tiefenschärfe, mit der sie die Geräusche und Gerüche der Natur beschreibt, lässt einen sinnlich erleben, was einen moralisch an die Grenzen zwischen Richtig und Falsch führt. Hunter, steinreich, Amerikaner und begeisterter Jäger, hatte schon fast alles vor dem Lauf. Endlich bietet ihm sein Freund Van Heeren ein Nashorn zum Abschuss an. Hunter reist nach Afrika, doch sein Projekt, die Big Five vollzumachen, wird jäh von Wilderern durchkreuzt. Hunter sinnt auf Rache, als ihn Van Heeren fragt, ob er schon einmal von den Big Six gehört habe. Zunächst ist Hunter geschockt, aber als er die jungen Afrikaner beim flinken Jagen beobachtet … Ein Roman von radikaler Konsequenz



Von French, Nicci; Tödliche Schuld
Liam war Judes erste Liebe, doch nach einem tragischen Unglück vor vielen Jahren verschwand er ohne Erklärung aus ihrem Leben. Nun steht er plötzlich wieder vor ihr - und bittet sie um einen Gefallen. Jude ist inzwischen erfolgreiche Ärztin und glücklich verlobt, doch mit Liam fühlt sie sich noch immer verbunden, und so sagt sie zu. Schließlich handelt es sich nur um eine winzige Kleinigkeit. Doch wenige Tage später steht die Polizei vor ihrer Tür: Liam ist tot, ermordet. Jude ist die letzte Person, die ihn lebend gesehen hat und gilt somit unmittelbar als Hauptverdächtige. Sie weiß, dass nur sie allein heraus-

finden kann, was wirklich geschah. Doch je tiefer sie in Liams Leben eintaucht, desto unwiederbringlicher verstrickt sie sich in einem tödlichen Netz aus Lügen und Geheimnissen, und bald ist auch ihr eigenes Leben in Gefahr ...

Von O'Leary, Dermot; Ninja Cat (Band 1) - Duell mit der Königskobra
Die coolste Katze der Welt
Eine gewöhnliche Schmusekatze? Auf keinen Fall! Denn Toto hat ein Geheimnis: Im Verborgenen ist sie Ninja Cat!
Der Auftakt einer actionreichen und humorvollen Ninja-Reihe
Toto und ihr Bruder Silver hatten sich gerade auf ein kleines Nickerchen gefreut. Da herrscht vor ihrer Haustür plötzlich tierische Aufregung: Vögel, Hunde und Katzen wittern Lebensgefahr und flüchten schlagartig aus der Stadt. Niemand konnte ahnen, dass die Königskobra ausgerechnet heute aus dem Zoo ausbrechen würde! Die Schlange nimmt schon ihre nächsten Leckerbissen ins Visier und alle Hoffnung ruht nun auf Toto: Nur Ninja Cat kann die Kobra noch aufhalten!





Charman, Katrina; Der letzte Feuerfalke und der Stein der Macht (Band 1)
Nur die hellste Magie kann den Schatten besiegen
Dunkelheit liegt über Perodia. Der grausame Geier Burung verbreitet mit seiner Magie Angst und Schrecken und niemand bietet ihm die Stirn. Doch eines Tages schlüpft aus einem goldenen Ei der letzte Feuerfalke - und ein großes Abenteuer beginnt!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Bibliothek und sind gespannt, welches Buch Sie auswählen werden.

Herzliche Grüsse
Felicitas und Rahel

Gemeindebibliothek
Hüntwangen
Dorfstrasse 45
8194 Hüntwangen

bibliothek@
huentwangen.ch

044 521 05 98

Montag
19.00 - 20.00 Uhr

Mittwoch
16.00 - 19.00 Uhr

nationalfeiertag 2024

Die traditionelle 1. August Feier - auf dem Hinterdorfplatz

Nachdem in den letzten Jahren immer weniger Besucherinnen und Besucher den Weg zum Amphitheater unter die Füsse nahmen, hat sich der Gemeinderat entschieden, dieses Jahr die Feier, wie bis 2016, wiederum im Dorfkern auf dem Hinterdorfplatz, zu organisieren.

Dieser Standortwechsel kam bei den Gästen offenbar sehr gut an, fanden sich doch fast doppelt so viele Gäste als die letzten Jahre auf dem Festplatz ein.

Ein volles Programm ab 13.30 bis 23.00 Uhr. Etwas für alle Altersschichten mit Beginn im Schützenhaus mit dem Gratis-Armbrustschiessen und anschliessender, offizieller Bundesfeier. Ein gelungener Anlass von A-Z. Als Festverein stand die Männerriege Hüntwangen im Einsatz, die zusammen mit der Gemeinde Hüntwangen zur 1. August-Feier eingeladen hat.

Am Nachmittag begann das offizielle Programm im Schützenhaus mit dem traditionellen Armbrustschiessen. 33 Schützinnen und Schützen schlüpften in Tells Rolle und unter fachkundiger Anleitung der aktiven Mitglieder des ASVH erzielten sie beachtliche Resultate. An der Preisverleihung um 18.40 Uhr wurden die Preise, die von der Gemeinde offeriert wurden, den jeweiligen drei Bestklassierten in den Kategorien Jugendliche, Erwachsene und Gruppen übergeben.

Erfreulicherweise nahmen gegen 250 Festbesucher aus nah und fern an der offiziellen Bundesfeier teil, so dass die Würste bereits vor 20.00 Uhr langsam zu Ende gingen und nochmals Nachschub organisiert werden durfte.

Bei den Vorbereitungen am Morgen regnete es noch, nachmittags kam die Sonne raus und für den Abend sandte Petrus uns bestes Festwetter.

Ab 18.00 Uhr sorgte das Duo Südwind für musikalische Unterhaltung. Die beiden Vollblut-Musiker, Franky und Matthias, verstehen ihr Handwerk vorzüglich. Nicht fehlen durfte die Gratiswurst oder der Vegiburger, welche von der Gemeinde offeriert wurden. Und auch nicht fehlen durfte natürlich das feine Kuchen- oder Tortenstück mit einem 1. August-Kafi mit Schuss.

Zwei Gäste wurden durch den Gemeinderat Peter Merkt speziell begrüsst. Der Festredner, Christoph Fischbach, Stadtrat und Schulpflegepräsident von Kloten und Kantonsrat der Sozialdemokratischen Partei Schweiz und unseren ältesten Hüntwanger, Willi Egger, der in seinem 99. Lebensjahr steht.

Christoph Fischbach sprach über seinen Bezug zum Rafzerfeld, wo er zehn Jahre als Finanz- und Steuersekretär arbeitete.

Seine Festrede zeigte typisch schweizerische Gegensätze auf, z.B. Stadtbewohner zu Landbewohner; Bewohner, welche in der Schweiz geboren und aufgewachsen sind zu Bewohner, die in die Schweiz eingewandert sind und vielfältige kulturelle Hintergründe mitbringen; Ausserdem haben wir auf kleiner Fläche ganze vier Landessprachen. Bei all diesen Gegensätzen gelte es, vor allem deren Chancen und Vorteile aufzuzeigen und Rücksicht auf Minderheiten zu nehmen.

Löblich erwähnte er unsere Demokratie, welche in dieser Form einzigartig auf der Welt sei und auf die wir stolz sein dürften. Das Volk hat die Möglichkeit dann einzugreifen, wenn das Parlament und der Bundesrat am Volk vorbei politisiert. Dass es bei jeder Abstimmung zu Überraschungen kommen kann, zeige, dass diese Art Demokratie sowohl auf Bundes-, wie auch auf Gemeindeebene gut funktioniert.

Christoph Fischbach erntete für seine Festrede, die sehr gut ankam, grossen Applaus und als Dank überreichte ihm Gemeinderat Peter Merkt traditionell einen einheimischen Tropfen Wein und eine Süssigkeit.

Die gemeinsam gesungene Nationalhymne mit ihren vier Strophen gelang selten so gut wie an diesem 1. August, auch dank der musikalischen Unterstützung des Duos Südwind.

Ein herzliches Dankeschön geht an den Festverein, die Männerriege Hüntwangen, unter der Leitung vom Festwirt Pat Bourne.

Das 1. August-Feuer wurde um 21.30 Uhr durch die Fackelträger angezündet und mit dem tollen Feuerwerk, welches vom Hüntwanger Elmar Handke zusammengestellt und von Marcel Amman (ebenfalls mit Hüntwanger Wurzeln) gezündet wurde, fand die diesjährige Bundesfeier einen fulminanten Höhepunkt. Zum Abschluss spielte das Duo Südwind noch bis um 23.00 Uhr.

Im nächsten Jahr findet die Bundesfeier sicher wieder auf dem Hinterdorfplatz statt.

Gemeinderat Peter Merkt,
Ressortvorsteher für Kultur, Freizeit & Sport









forstbetrieb rafzerfeld

Forstbetrieb Rafzerfeld
Wolfhagstrasse 2
8194 Hüntwangen

044 879 77 93
info@forst-rafzerfeld.ch
rafzerfeld.ch

Mo - Fr: 7:30 - 12 Uhr
und 13:15 - 17.00

Save the date!

Samstag, 5. Oktober 24
ab 10.00 Uhr

EINWEIHUNG DES NEUEN FORSTBETRIEBS

beim Mehrzweckgebäude Hüntwangen

Das Schnittmaterial muss von der Fläche entfernt werden. Leider dürfen wir es nicht über die unterhalb liegende Wiese abführen, da in dieser ebenfalls wertvolle, seltene Pflanzen gedeihen.

Mäharbeiten Hintere Halde Wasterkingen

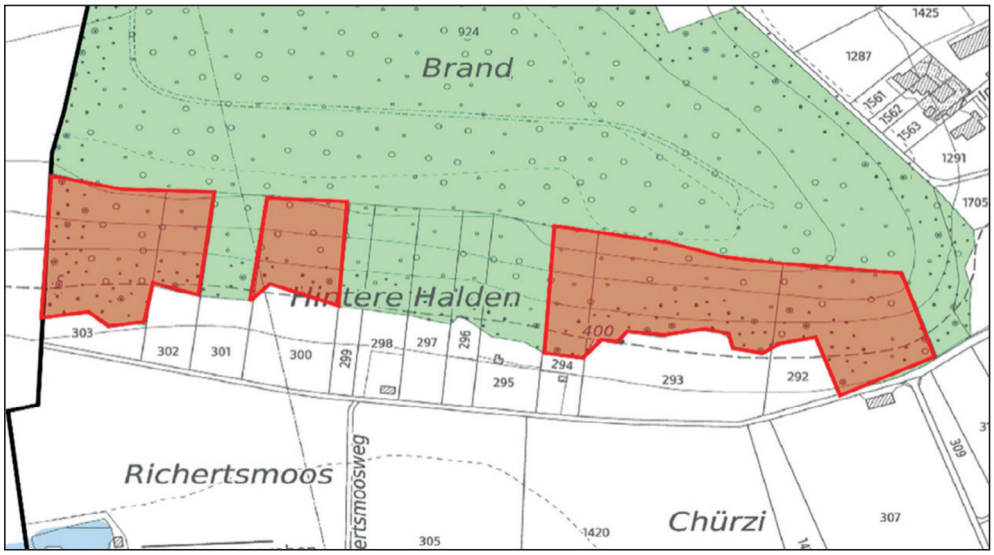
Der Forstbetrieb Rafzerfeld erledigt Mäharbeiten für den Aktionsplan «Lichter Wald» im Kanton Zürich (LiWa). LiWa sind Waldflächen, die lediglich zu 1/3 mit Bäumen und Sträucher bestockt sind. Ziel ist es, seltene Pflanzen zu fördern. Dies erreichen wir, in dem wir viel Licht auf dem Boden und möglichst wenig Nährstoffe auf der Fläche haben. Trockenstandorte, wie sie im Rafzerfeld vorkommen, sind dafür geeignet.

LiWa-Flächen sind im Rafzerfeld von erheblicher Bedeutung. Es handelt sich um eine künstliche Art der Bewirtschaftung von ehemaligen Waldweiden. Früher wurde das Vieh (Kühe, Schafe, Geissen) zum Weiden in den Wald getrieben. Noch früher waren es Auerochsen, Wildpferde oder Wisente, die den lichten Wald gestalteten.

Durch den Nährstoffentzug hatten seltene Pflanzen eine Chance, sich durchzusetzen. Da diese Flächen heute nicht mehr mit Vieh bewirtschaftet werden dürfen (Waldgesetz 1902), müssen sie gemäht werden, um die Artenvielfalt zu fördern.

Eine grössere Fläche ist in Wasterkingen, Hintere Halde. Dort werden insgesamt sechs aneinander liegende Parzellen unterhalten.

Die Fläche wird zweimal im Jahr gemäht. Im Juni/Juli werden beim ersten Eingriff überwiegend Brennnesseln, Brombeeren, Waldreben und stark wachsende Gräser gemäht. Dies bezieht sich vor allem auf die nährstoffreichen Ecken der Fläche. Im September/Oktober wird dann die ganze Fläche gemäht.





Wir haben für den Abtransport des Schnittgutes einen Schlitten erstellt/umgebaut. Der Schlitten wird mit dem Schnittgut beladen und mit der Winde des Forstschleppers nach oben gezogen.



Das Schnittmaterial wird per Kran in die Mulde des Schleppers verladen.

Auf der Strasse wird das Material in einen Container umgeladen und abgeführt.
Das Ziel dieser LiWa Fläche ist es, einen strukturreichen, lichten Eichenwald mit ökologisch wertvollen Sträuchern, Blumen und Kräutern zu schaffen.



Wir nehmen Ihnen Arbeit ab, um für Sie das wertvollste Gut freizusetzen: Zeit.

Treuhand
Steuern
Liegenschaften

A & M Consulting GmbH
Bahnhofstr. 88
8197 Rafz
044 879 19 00
a-m.ch

a&m

ELEKTRO INSTALLATIONEN
Kern Baur AG



Elektroinstallationen
Telefon · EDV
Projektierung

Landstrasse 29 · 8197 Rafz · 044 879 10 30 · www.kernbaur.ch



Kompetent, zuverlässig und innovativ in die Zukunft

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER.

HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN
duenki.ch 044 869 13 95



MÖCKLI RAFZ
Schmiede · Metallbau
Kleingeräte · Landtechnik
ATV/Quad · Reparaturen
Landstrasse 9 · Tel. 044 869 01 30 · www.moecklirafz.ch

STIHL®

Spezialanfertigungen
Metallbau und
Schmiedearbeiten



SUZUKI
Die kompakte Nr. 1
AUTOFIT
SARIS

Garage Sigrist AG
Landstrasse 10
8197 Rafz

Tel: 043‘433‘33‘22 - garage-sigrist.ch

Garage Sigrist AG



Alles für Ihr Eigenheim

EKZ Eltop AG
Filiale Eglisau
Untergass 25
8193 Eglisau

EKZ Eltop

Schulpflege

Bettina Marti, Ressort Personelles, schulergänzende Aufgaben

Schule Unteres Rafzerfeld SUR

Schützenhausstr. 16
8195 Wil
044 869 90 40

schulverwaltung@schule-ur.ch
www.schule-ur.ch

Mo.	*8.30 - 12.00 und 13.30 - 16.30 Uhr*
Di.	*8.30 - 12.00 Uhr*
Mi.	*geschlossen*
Do.	*8.30 - 12.00 und 13.30 - 16.30 Uhr*
Fr.	*geschlossen*

Das neue Schuljahr ist schon in vollem Gange und die langen Sommerferien noch in bester Erinnerung. Für einige Kinder war der Schritt in diesem August besonders gross. Der erste Kindergartentag und verschiedene Klassenübertritte wurden gemeistert. Für das angebrochene Schuljahr wünschen wir allen beteiligten von Seiten Behörde nur das aller Beste.

Im Juli durften wir die ehemalige dritte Sek verabschieden. Wir sind sehr stolz, so vielseitige, junge Menschen, welche die SUR während meist 11 Jahren bereicherten, in die Welt ziehen zu lassen und wünschen ihnen alles Gute. Dasselbe wünschen wir allen Mitarbeitenden, welche uns im Juli verlassen haben und bedanken uns für ihre geleistete Arbeit.

Alle neuen Lehrpersonen begrüssen wir ganz herzlich an der SUR und wünschen Ihnen viele bereichernde Erfahrungen, so dass sie ihre Fähigkeiten und Begabungen für unsere SchülerInnen einbringen können. Es erwartet sie ein hervorragendes, verlässliches, unterstützendes Team, dass bestens zusammenarbeitet und die Stärken, die Vielfalt, das Potenzial aller an unserer Schule fördert.

Ihnen liebe LeserInnen wünschen wir einige warme Spätsommertage und einen angenehmen Herbst. Wir würden uns sehr freuen, Sie an einem der zahlreichen Anlässe unserer Schule begrüssen zu dürfen.

Schulleitung

Karin Wolfer, Philippe Meier und Matthias Meyer

Das neue Schuljahr ist lanciert! In allen Standorten wurden unsere neuen Schülerinnen und Schüler an den traditionellen Begrüssungsritualen am ersten Schultag willkommen geheissen und herzlich in die Schulgemeinschaft aufgenommen.

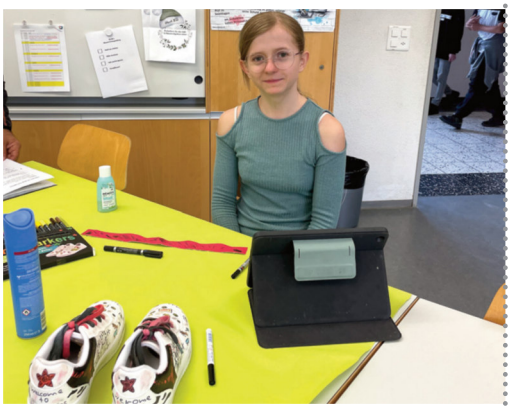
Aus den Sommerferien erstmals oder zurück in den Schulalltag eintauchen, das ist nicht nur für die Kinder ein grosser Schritt – nein auch für alle Eltern. Es dauert einige Wochen, bis sich zuhause alles eingespielt hat; bis alle Abläufe vor der Schule, über Mittag und nach der Schule sitzen. Wann ist jetzt nochmals Hausaufgabenhilfe? Wann fährt der Schulbus? Wann findet der Elternabend statt? Usw. Wir haben grosses Verständnis, wenn nicht gleich alles funktioniert. Denn in der Schule ist es nicht anders. Stellen Sie sich vor, zwanzig und mehr Kinder treffen erstmals oder wieder aufeinander – was es da alles zu bereden gibt und wie lange es dauert, bis das Klassengefüge harmoniert. Dazu kommen Erwartungen und Ansprüche unserer Lehrpersonen an die Schülerinnen und Schüler. Das System ‘Schule’ ist anspruchsvoll und auch

bei uns passieren Fehler – das ist ganz normal. Gegenseitiges Vertrauen und Verständnis, sowie etwas Kulanz und Gelassenheit helfen dabei allen Beteiligten. In anderen Worten, der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule sind wichtig. Damit gelingt der Schulstart für alle!

Nun lassen wir aber nochmals die letzten Wochen des vergangenen Schuljahres bildlich Revue passieren. Es ist immer wieder eindrücklich, wie viele schöne und stimmungsvolle Anlässe und Momente es im Schulalltag gibt – selbstverständlich für unsere Schülerinnen und Schüler, aber auch für unsere Mitarbeitenden. Sie haben sich sicher auch gefragt, was in unserem Rebberg alles gelaufen ist – hier finden Sie die Antwort: www.schulreben.ch. Die Homepage wird von der 5. Klasse Wasterkingen immer aktuell gehalten.















1: Alle Schülerinnen und Schüler der SUR, welche es beim gemeinsamen Sporttag auf das Podest geschafft haben – herzliche Gratulation!

2: Einweihung des neuen Spielplatzes beim Kindergarten Wil

3, 4, 5: Vorstellung aller Projektarbeiten der 6. Klassen und 3. Oberstufe im Landbüel und der 3. Klassen in Hüntwangen;

6: Evakuationsübung und Krisentraining durch die Feuerwehr Eglisau-Hüntwangen-Wasterkingen.

7: Konzert der Windband (Projektorchester) von der Musikschule Zürcher Unterland beim Schulhaus Wil; aus Wil am Saxofon Raphael Wuggenig.

Unsere neuen Lehrpersonen stellen sich vor



Nicole Kehl

Ich freue mich sehr, im nächsten Schuljahr einen Teil der TTG Stunden in Wasterkingen zu übernehmen. Ich finde es spannend, kreative Projekte zu entwickeln und mit den Schülern und Schülerinnen umzusetzen und sie dabei zu motivieren, über sich hinauszuwachsen.
Mit meiner Familie wohne ich im schönen Zürcher Weinland und meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur, beim Wandern und Skifahren, am liebsten in Begleitung meiner beiden Teenies. Ich reise sehr gerne und mag kreative Herausforderungen aller Art.
Ich bin gespannt auf ein neues und kreatives Schuljahr und freue mich darauf, meine zukünftigen Schüler und Schülerinnen schon bald kennenzulernen.



Noemi Theiler

Ich bin Noemi Theiler und werde nach den Sommerferien in der 1. Klasse in Hüntwangen als Klassenlehrperson starten.
Vor meinem Studium an der Pädagogischen Hochschule habe ich meine Lehre in einer Kinderkrippe abgeschlossen und zwei Jahre auf dem Beruf gearbeitet.
In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, treffe mich mit Freunden und bin im TeeVau Wilchingen aktiv.
Es ist mir ein grosses Anliegen, den Kindern auf Augenhöhe zu begegnen und eine angenehme Lernatmosphäre zu schaffen, in der sich die Kinder wohl und sicher fühlen.



Mélanie Lang

Mein Name ist Mélanie Lang. Ich bin in der Stadt Zürich aufgewachsen und zur Schule gegangen. Seit drei Monaten wohne ich mit meinen drei Kindern und meinem Mann in Hüntwangen.
Nach meiner Ausbildung zur Handarbeits-, Werk- und Zeichnungslehrerin habe ich zwölf Jahre lang auf der Mittel- und Oberstufe unterrichtet. In einem Vikariat als Klassenlehrperson an der Unterstufe merkte ich schnell, dass mir die Art mit den Kindern zu arbeiten, das Alter sowie die dazugehörigen Aufgaben sehr gefielen. Aus diesem Grund startete ich 2014 die Facherweiterung berufsbegleitend an der pädagogischen Hochschule in Brugg. Diese schloss ich 2016 ab und arbeitete danach als Klassenlehrperson in Zürich und Bachenbülach.
In meiner Freizeit bin ich gerne mit meinen Kindern in der Natur. Dabei steht die Bewegung, der Spass und das Erleben im Vordergrund.
Ich freue mich sehr, an der Primarschule Wil unterrichten zu dürfen und einige von Ihnen auch persönlich kennenzulernen.



Toni Lung

Ich bin Toni Lung aus Buchberg, bin verheiratet und wir haben einen 7-jährigen Pflegesohn. Im letzten Schuljahr habe ich 20% als Werklehrer an der Sekundarschule Unterstammheim unterrichtet. Es macht mir Freude mit Jugendlichen zu arbeiten.
In der Freizeit bin ich gerne in der Natur im Wald oder im oder auf dem Wasser.

Larissa Dillier



Ich bin 22 Jahre alt und wohne in Glattfelden. Vom 19. August 2024 bis Ende des Jahres werde ich ein Praktikum an der Schule Unteres Rafzerfeld absolvieren. Dieses Praktikum bietet mir die Möglichkeit, vor meinem Studium an der Pädagogischen Hochschule, wertvolle praktische Erfahrungen als Lehrerin zu sammeln und einen Einblick in den Lehreralltag zu gewinnen. Ich freue mich sehr darauf, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, da ihre Lebensfreude ansteckend ist. In meiner Freizeit tanze, bastle, dekoriere und zeichne ich gerne und freue mich darauf, gemeinsam mit den Schülern kreativ zu sein. Mein Ziel ist es, den Schülern unterstützend zur Seite zu stehen und gemeinsam eine fröhliche und spassige Zeit in der Schule zu verbringen.

Jacqueline Demuth



Grüezi mitenand, ich freue mich sehr, die Jugendlichen im Fach Textiles Gestalten unterrichten zu dürfen. Ich wohne seit Geburt in Hüntwange. Als „waschechte" Rafzerfelderin bin ich natürlich vor vielen Jahren auch im Landbüel in die Sekundarschule gegangen!
Seit 38 Jahren unterrichte ich an der Volkschule Handarbeit. Ich darf sagen, mein Beruf ist zugleich meine Berufung! Ich liebe das kreativ, gestaltende Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen. Mir liegt es am Herzen, die Freude am kreativen Gestalten in den Schülern und Schülerinnen zu wecken und das Arbeiten mit den Händen und der Nähmaschine zu fördern.
In meiner Freizeit bin ich sehr gerne in meinem Garten, pflege und geniesse die wunderbaren Rosen und Stauden. Ich liebe es, mit Jerry, dem Hund meiner Tochter, in der Natur unterwegs zu sein. Die Bodenseeregion mit der paradiesischen Insel Mainau bezaubert mich immer wieder aufs Neue. Im Sommer bin ich gerne in der Badi Rafz am Schwimmen oder mit den Schiffen auf den Schweizer Seen unterwegs.
Für die Schule von Morgen wünsche ich mir, dass der Fokus wieder vermehrt auf die musisch, gestalterischen und praktischen Fächer gelegt wird. Bringen wir wieder mehr Hand und Herz in die Schule, damit eine ausgewogene, ganzheitliche Bildung stattfinden kann, in der Kopf, Hand und Herz in Einklang sind. Sinnerfülltes, kreatives Tun macht enorm glücklich und zufrieden. Mit den eigenen Händen etwas erschaffen, was zuvor nur in Gedanken oder auf dem Papier war, ist sehr beglückend! Unsere praktischen Fähigkeiten begleiten und erfreuen uns ein ganzes Leben. Tatkräftig können wir Dinge erschaffen oder verändern und damit unser eigenes Leben und das der Mitmenschen bereichern. Ehren wir unsere Hände, durch sie sind wir handlungsfähig!

Anette Grotsch



Ich bin 47 Jahre alt und wohne seit 2015 in Wil.
Mein Partner und ich leben seit 23 Jahren zusammen und haben drei Kinder. Ich bin seit Juni für die Leitung am Mittagstisch in Wil zuständig. Ich liebe die Arbeit mit den Kindern und bin froh, diese ausüben zu dürfen.
Meine Hobbys sind Wandern, Fitness und Lesen.



Alena Arnke

Ich bin 43 Jahre alt, habe eine 14-jährige Tochter und einen 10-jährigen Sohn und wohne mit meiner Familie in Wutöschingen (DE).
Schon in meiner Schulzeit haben mich Zahlen, Technisches Zeichnen, Programmieren, Knobelaufgaben sowie Werken fasziniert! Ich liebe es Lösungen zu finden und teile das Wissen gerne mit anderen. Meine Freizeit verbringe ich gern mit meinem Hund und ich verwirkliche gerne meine Ideen im Garten oder bei Holzprojekten.
Seit 2008 unterrichtete ich Mathematik und Informatik an verschiedenen deutschen Schulen und begleitete verschiedene Klassen als Klassenlehrperson. In den letzten drei Jahren übernahm ich an der Schule Neunkirch (SH) zusätzlich Ethik und Religion. An den vielen Weinbergen im Rafzerfeld bin ich bislang "nur" vorbeigefahren, um die Schweiz zu erkunden. Nun freue ich mich an der SUR als Sekundarlehrperson im Landbüel anzufangen.



Timon Alder

Ich wohne in Eglisau. Neben meiner Tätigkeit als Berufswahl-Coach für die Sekundarschulen in Kloten freue ich mich sehr darauf, die beiden Wahlfächer Wirtschaftskunde (Rafz) und Geometrisches Zeichnen (Wil) an der 3. Sek zu unterrichten. In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen finde ich eine sinnstiftende und verantwortungsvolle Aufgabe. Gemeinsam mit den Eltern möchte ich den Schülerinnen und Schülern einen Rahmen bieten, um die Entwicklung optimal zu fördern.
In meiner Freizeit finden Sie mich im Rhein schwimmen oder mit dem Mountainbike oder zu Fuss in der Natur.



Mareijke Stenger

Ich unterrichte ab August in Wasterkingen die 4. Klasse. Aufgewachsen in Süddeutschland zog es mich nach dem Abitur in die Schweiz. An der Pädagogischen Hochschule in Schaffhausen habe ich mich zur Primarlehrerin ausbilden lassen. Nach dem Studium sammelte ich einige Erfahrungen als Lehrerin in der Schweiz, bevor ich meiner Leidenschaft, dem Kitesurfen, nachging und ein Jahr in der Karibik lebte und arbeitete. Ich unterrichtete Englisch an einer internationalen Schule in der Dominikanischen Republik und lernte dabei selbst Spanisch. Danach unterrichtete ich wieder in der Schweiz und während zwei Jahren an einer Schweizer Schule in São Paulo in Brasilien, was meinen persönlichen und beruflichen Horizont nochmals erweiterte. In Brasilien lernte ich meinen Mann kennen.
Die Schule Wasterkingen habe ich bereits während meines Studiums schätzen gelernt und freue mich nun, hier als Lehrerin arbeiten zu können. Am Schulalltag gefällt mir besonders, dass kein Tag dem anderen gleicht und jede Lektion abwechslungsreich ist, es viele Überraschungen gibt und nie Stillstand herrscht.
Wenn ich nicht unterrichte oder gerade mit dem Kite über das Wasser fliege, spiele ich Fussball, gehe in die Berge, fahre Rad, mache Yoga, lese oder probiere neue Rezepte aus.

Red Carpet
Sommerball 2024

Essen, das fein war, Musik, zu der man die ganze Nacht tanzt und einen Abend, der nie in Vergessenheit geraten wird. Die Rede ist offensichtlich vom **Sommerball Landbüel 2024.**

Alle haben viel Zeit und Liebe in diesen Ball investiert. Es brauchte viele Treffen für die gesamte Planung, aber am Ende hat jeder seinen Teil erfolgreich dazu beigetragen und hat somit der ganzen SUR ein brillantes Erlebnis beschert.

Der Abend begann um 18.30 Uhr. Er brachte uns nicht nur viel Spass und grossartige Outfits, die mit einer Auszeichnung gekrönt wurden, sondern auch kalte Getränke, welche der erste Jahrgang mit Frau Sinkovic organisierte. Coole Spiele, unter anderem Karaoke, einen Pizzawagen mit den verschiedensten Pizzen, eine Tanzfläche, auf der wir alle tanzen konnten und eine Fotobox, gestaltet von dem zweiten Jahrgang für gemeinsame ewige Erinnerungen.

Sie sehen also, dass der Sommerball 2024, an dem Thema Red Carped eingehalten wurde, einer der tollsten Anlässe der Sekundarschule Landbüel war und wir eventuell auch die Lehrer davon überzeugen konnten, in den nächsten Jahren wieder einen solchen zu organisieren, dann aber leider ohne den diesjährigen dritten Jahrgang, welcher uns am 12.07.24 verlassen hat.

















3. Sek, Landbüel

Abschlusslager Sekundarklasse

in Lugano 2.7.24 – 5.7.24

Mir hat das Abschlusslager gut gefallen. Wir konnten mit anderen Klassen in der Jugendherberge Volleyball spielen und der Pool war der Hammer. Ich fand es etwas schade, dass unser Zimmer weder eine Dusche noch ein WC hatte, aber die Unterkunft war trotzdem sehr cool.



Was ich nicht so cool fand, war die Schlosstour, denn die Architektur hat mir nicht ganz so gefallen. Der freie Nachmittag war immer noch mein Highlight, da ich mit meinen Freunden shoppen gehen konnte. Verglichen zu den anderen Schulklassen vor Ort, konnten wir uns mit unseren Lehrern glücklich schätzen, denn wir hatten eine Menge Spass.

Ich fand es lustig und habe in dieser Woche viel erlebt und gelacht. Ich wurde auch zum ersten Mal in meinem Leben von einer Biene gestochen. Die Nächte waren immer lustig. Swiss Miniatur fand ich sehr schön und die Burg hat mir auch gut gefallen. Aber am meisten hat mich gefreut, dass wir alle zusammen als Klasse eine Woche verbringen konnten.

Mir hat die Abschlussfahrt sehr viel Spass gemacht. Die Jugendherberge war cool und auch das Programm war sehr abwechslungsreich gestaltet, außer der Ausflug zum Schloss, denn an diesem Tag war es sehr heiss und die Führung durch das Schloss dauerte sehr lang. Das gemeinsame Abendessen im Restaurant hat mir besonders gut gefallen.





IDEEN – BÜRO

Fürs Ideenbüro
Nico, Paul, Laurenz



Kurz nach den Herbstferien 2023 hat uns Frau Ahlborn zu Experten gemacht und uns als kleine Berater ausgebildet. Seither betreiben die 6. Klässler von Herrn Habig das Ideenbüro im Primarschulhaus in Wil.

Was ist das Ideenbüro?
Im Ideenbüro helfen wir anderen Kindern, die ein Problem mit Mitschülern haben oder wir sammeln Ideen für das Schulhaus. Die Kinder probieren mit Hilfe von uns 6. Klässlern und mittels der Konflikttreppe und einigen Spielen das Problem zu lösen. Im Ideenbüro sind immer drei bis fünf Schüler vor Ort.

Wann ist das Ideenbüro?
Das Ideenbüro findet immer am Dienstagnachmittag statt.

Welche Erfolge können wir vorzeigen?
Dass das Miteinander im Schulhaus besser geworden ist, merken wir daran, dass immer weniger Problemstellungen im Briefkasten liegen.





Evelyne Wirth
Kindergarten
Hüntwangen



Kindergarten Hüntwangen geht auf Reisen

Zum Abschluss unseres Schlangen-Thema's im Kindergarten, durften wir eine tolle Führung im Schlangenzoo erleben.
Mit einem schweren Rucksack mit Znüni und Mittagessen bepackt, machte sich der Kindergarten Hüntwangen am Donnerstag, 27. Juni auf die Kindergartenreise nach Eschlikon/TG.

Durch die eindrucksvolle Begegnung mit den spannenden Tieren, konnten die Kinder viel Neues lernen: Echte Schlangenhaut berühren, Schlangeneier bestaunen, der Klapperschlange beim 'Rasseln' mit dem Schwanz zuhören oder einer Fütterung beiwohnen, gehörte auch zum Programm.

Zum Schluss konnten sich die Kinder einer Mutprobe unterstellen und die eine oder andere Schlange streicheln oder sogar selbst halten.

Bestimmt wird den Kindern dieser besondere Ausflug noch lange in Erinnerung bleiben.









Spielplatzfest Kindergarten Wil 10. Juli 2024

Die Kindergärtnerinnen aus Wil

Unser neuer Spielplatz ist endlich fertig und die Kinder haben ihn schon erkundet und mit Leben gefüllt. Fazit: «einfach mega cool!»

Am letzten Mittwochmorgen vor den Sommerferien haben wir Kindergärtnerinnen ein Spielplatzfest geplant mit verschiedenen Posten.

Auf einem Barfussweg spürten die Kinder mit ihren Füssen und verbundenen Augen weiches Fell, grobe Baumrinde, Kartonrondellen, Wasser und vieles mehr. Beim Büchsenschiessen war Treffsicherheit gefragt und Schnelligkeit bei der Zusatzaufgabe dazu. Im grossen Sandhaufen suchten die Kinder mit Schaufeln Goldmünzen und kleine Kristalle. Mit Bechern und Schwämmen transportierten sie Wasser über die neue Wippe in grosse Kübel. Unser neues Tor zum Kindergartengebäude verzierten die Kinder mit leuchtenden Bändern, die sie in den Maschendraht einflochten. Fischen, Geschicklichkeitsspiele mit Pedalos und eine Suche nach Gegenständen auf dem neuen Spielplatz mit Fotobildern rundeten den gelungenen Parcours ab.

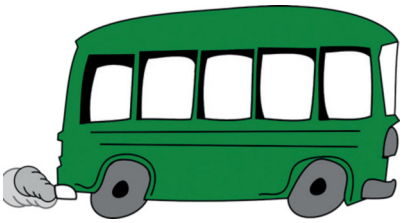
Herzlichen Dank an alle Helferinnen für ihren Einsatz, so dass wir pünktlich zum Regenstart fertig waren!





Wiehnachtsfiir für Chlii und Gross – Jetzt anmelden!

Hast Du Lust zu singen und Theater zu spielen? Ab sofort können sich alle Kinder von 5 – 12 Jahren für das diesjährige Wiehnachtsspiel anmelden. Alles rund um die Anmeldung findet man auf unserer Homepage «www.refwil-zh.ch». Wir freuen uns auf deine Anmeldung!



Kirchenbusfahrer:in gesucht

Können Sie sich vorstellen, einmal im Monat einen Kirchenbusfahrdienst zu übernehmen?
Dann melden Sie sich doch bitte bei Heidi Jenny, Telefon 044 869 32 71.

Fiire mit de Chliine

Für Kinder bis fünf Jahre in Begleitung
Samstag, 10.00 bis 10.30 Uhr, Kirche Wil ZH

- 28. September
- 7. Dezember

Eltern-Kind-Singen

Für Kinder bis fünf Jahren in Begleitung
Donnerstag, 9.30 bis 10.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Hüntwangen

- 5. / 12. / 19. / 26. September
- 3. / 24. / 31. Oktober
- 7. / 14. / 21. / 28. November

Kolibri

Für Kinder des 1. und 2. Kindergartens und der 1. Klasse
Samstag, 10.00 bis 11.30 Uhr, Kirche Wil ZH

- 21. September
- 26. Oktober
- 10. November (Kolibri-Tag)



Evangelisch ref.
Kirchgemeinde Wil
Sekretariat
Vorderer Kirchweg 10
8194 Hüntwangen

043 433 50 62

sekretariat.kirch-gemeinde@refwil-zh.ch

www.refwil-zh.ch

Gottesdienste

September 2024 bis November 2024

Sonntag	01.09.	10 Uhr	Gottesdienst	Wasterkingen
Samstag	07.09.	17 Uhr	Vesper vo de Lüüt	Ort noch offen
Sonntag	15.09	11 Uhr	Bettag-Gottesdienst mit Abendmahl, Grillieren im Anschluss. Mitwirkung: Trychlergruppe	Amphitheater
Sonntag	22.09.	10 Uhr	Gottesdienst	Wil
Samstag	28.09.	10 Uhr	Fiire mit de Chliine	Wil
Sonntag	29.09.	10 Uhr	Gottesdienst	Wasterkingen
Sonntag	06.10.	10 Uhr	Chilbi-Gottesdienst	Kaffee-Stube FTV, Wil
Sonntag	13.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst	ref. Kirche Eglisau
Sonntag	27.10.	10 Uhr	Erntedank-Gottesdienst, Mitwirkung: 2. Klass-Unti-Kinder und Musikverein Wil	Wil
Sonntag	03.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag mit Abendmahl Mitwirkung: Kirchenchor cantemus	ref. Kirche Rafz
Sonntag	10.11.	11 Uhr	Spät-Gottesdienst (Vorstellung Konf1)	Wasterkingen
Sonntag	24.11.	10 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Wasterkingen

Alle Gottesdienste sowie Informationen zu den verschiedenen Angeboten der Kirchgemeinde finden Sie wie immer einmal monatlich in unserem „kontakt“ sowie auf der Internet-Seite www.refwil-zh.ch.



katholische kirche

Katholisches Pfarramt

Salomon Landolt-Weg 1
8193 Eglisau
044 867 21 21

sekretariat@glegra.ch
www.glegra.ch

Eucharistiefeier an den Wochenenden:
Samstag, um 18.00 Uhr
Sonntag, um 10.00 Uhr
Ort siehe „forum“ oder Pfarrei-Website www.glegra.ch

Eucharistiefeier an den Werktagen:
Dienstag, um 9.00 Uhr, in Glattfelden
Donnerstag, um 18.30 Uhr, in Eglisau
Freitag, um 9.00 Uhr, in Rafz (Ausnahme: 1. November, um 18.00 Uhr)

Veranstaltungen:

Mittagstisch
Mittwoch, 4. September / 2. Oktober / 6. November / 4. Dezember, um 12.15 Uhr, im kath. Pfarreizentrum Eglisau
Anmeldungen nimmt das Sekretariat gerne bis jeweils montags 10.00 Uhr vor dem gewünschten Anlass entgegen.



Schachspielgruppe für Kinder und Eltern
Samstag, 7. September / 21. September / 2. November / 16. November, um 9.30 Uhr, im kath. Pfarreizentrum Eglisau

Ökumenischer Seniorennachmittag mit Werner van Gent
Donnerstag, 19. September, 14.00 Uhr, im Kath. Pfarreizentrum Eglisau
Werner van Gent, ehemaliger Nahostkorrespondent für das Schweizer Radio und Fernsehen, teilt mit uns seine Gedanken zu Krieg und Frieden. Er berichtet von Erfahrungen und seiner Analyse angesichts des desolaten Zustandes im Nahen Osten wie in der Ukraine.
Wir freuen uns, wenn Sie an der interessanten Veranstaltung teilnehmen.

Familienfeier mit Kleinkindern
Samstag, 28. September / 26. Oktober / 23. November, um 9.00 Uhr, im kath. Pfarreizentrum Eglisau

Lottonachmittag mit dem kath. Frauenverein
Montag, 30. September, um 14.00 Uhr, im kath. Pfarreizentrum Rafz

Seniorenanlässe Treffpunkt 60plus
Donnerstag, 31. Oktober, um 14.00 Uhr, im Gottfried-Keller-Zentrum Glattfelden. Thema: „Biographisches Schreiben“ mit Kati Rechsteiner (ref. Pfarrerin, Glattfelden)

Bitte beachten Sie auch das forum oder unsere Homepage: www.glegra.ch

Mittwoch, 27. November, um 14.00 Uhr, im kath. Pfarreizentrum Rafz
Rätus und Melanie Stocker berichten uns von ihren packenden Reiserlebnissen

Konzert der Orchestergesellschaft Winterthur
Sonntag, 1. Dezember, um 17.00 Uhr, in der kath. Kirche Rafz

Kirchgemeinde-versammlung
Donnerstag, 5. Dezember, um 19.30 Uhr, im kath. Pfarreizentrum Eglisau

Besondere Gottesdienste:

Sonntag, 15. September	10.00 Uhr	Bettagsgottesdienst in Glattfelden. Es singt der ökum. Kirchenchor. Nach dem Gottesdienst Gemeinsamer ökum. Anlass bei der ref. Kirchgemeinde, Pfarrgasse 4, in Glattfelden, sowie Apéro.
Freitag, 27. September	9.00 Uhr	MITENAND-Gottesdienst in Rafz
Samstag, 28. September	18.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme in Glattfelden
Sonntag, 29. September	10.00 Uhr	Erntedank- und Familiengottesdienst in Rafz
Samstag, 12. Oktober	18.00 Uhr	kath. Gottesdienst in der ref. Kirche Buchberg
Samstag, 26. Oktober	18.00 Uhr	Firmeröffnungs-Gottesdienst in Glattfelden
Sonntag, 27. Oktober	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau, Patrozinium Hl. Judas Thaddäus. Es singt der ökum. Kirchenchor
Dienstag, 29. Oktober	9.00 Uhr	MITENAND-Gottesdienst in Glattfelden
Freitag, 1. November	18.00 Uhr	Allerheiligen-Eucharistiefeier in Rafz
Samstag, 2. November	18.00 Uhr	Allerseelen-Eucharistiefeier in Eglisau. Wir gedenken der Verstorbenen unserer Pfarrei.
Sonntag, 17. November	10.00 Uhr	Eucharistiefeier (Tag der Völker) in Eglisau. Es singt der Sängerbund Eglisau.
Sonntag, 24. November	10.00 Uhr	HGU-Eröffnungs- und Familiengottesdienst in Glattfelden
Freitag, 29. November	9.00 Uhr	MITENAND-Gottesdienst in Rafz
Dienstag, 3. Dezember	6.00 Uhr	Rorate in Glattfelden, mit anschl. Frühstück

Anschliessend an die MITENAND-Gottesdienste offeriert Ihnen der kath. Frauenverein Kaffee und Gipfeli.

SPÜHLER
GARTENUNTERHALT
Dorfstrasse 39 D
8196 Wil ZH
+41 79 605 05 93
spuehler.gartenunterhalt
@gmail.com

- Gartenunterhalt
- Gartenpflege
- Rasenpflege
- Rasensanierung
- Bepflanzungen
- Gehölzschnitt

Alexandra Spühler



Anita Utzinger
Peter Bär

Spitex am Rhein
Administration
Obergass 1
8193 Eglisau
044 867 25 67

info@spitex-am-rhein.ch
www.spitex-am-rhein.ch

Spitex am Rhein als Arbeitgeberin

Mehr als zwanzig Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter mit unterschiedlichen Pensen und Ausbildungen sind bei Spitex am Rhein beschäftigt, welche in den Bereichen Medizinisches & Pflege, Haushalt und Administration arbeiten. Ihre Entlöhnung entspricht den kantonalen Richtlinien.

Im Interview schildert **Doris Stäuble**, dass sie als Pflegefachfrau abwechslungsreiche Aufgaben hat: Sie macht die Erstabklärungen mit den Klientinnen und Klienten zu Hause. Oft geschieht dies in Anwesenheit der Angehörigen. Aufgrund von diesem Besuch und der Verordnung von Hausarzt, Spital oder Reha-Organisation schreibt sie die Pflegeplanung, welche für die Pflege benötigt wird. In Zusammenarbeit mit dem Hausarzt, weiteren medizinischen Stellen (z.B. Wundambulatorium), den Angehörigen und natürlich der Klientin resp. dem Klienten wird diese Pflegeplanung immer wieder aktualisiert.



Doris Stäuble arbeitet seit 15 Jahren bei Spitex am Rhein

Auch wenn Doris Stäuble im Alltag eine Einzelkämpferin ist, die viele Entscheidungen selbständig treffen muss, schätzt sie ihren Job im Team. Sie kann sich vor resp. nach der Tour mit Teammitgliedern austauschen oder an den Teamsitzungen allfällige Themen einbringen. Sie spürt die kollegiale Stimmung: Dienste werden unkompliziert getauscht, Wünsche werden berücksichtigt. Dies ist nötig bei einem Betrieb von 7.00 bis 22.00 Uhr an 365 Tagen im Jahr. Glücklicherweise kann das Team auf viele langjährige Mitarbeiterinnen wie auch junge Kräfte (z.B. Lernende) zählen.

In den letzten 15 Jahren ist ihre Arbeit komplexer sowie anspruchsvoller geworden. Der administrative Bereich hat stark zugenommen, die digitale Unterstützung ist nötig, um den heutigen Anforderungen zu genügen. Doris Stäuble schätzt vor allem die Vielfalt der medizinischen und pflegerischen Herausforderungen von komplexen Verbänden, künstlicher Ernährung, Infusionstherapie, Sterbebegleitung, Beratungen,.... Die Spitex bietet weit mehr als Waschen und Zähneputzen, das vermisst sie am aktuellen Image der Spitex.

Spitex-Café



Wir laden unsere Kundinnen und Kunden herzlich ein, jeweils am Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr im Spitex-Zentrum Kaffee, Kuchen und Gemeinschaft zu geniessen.

Christine Lässig-Lamprecht (Dipl. Pflegefachfrau, Spitex am Rhein) führt Sie durch den Nachmittag.

Anmeldung bitte jeweils bis am Dienstag vorher an Telefon 044 867 25 67 unter Bekanntgabe, ob mit oder ohne Fahrdienst.

- 27. September: **Besondere Autofahrten** (Anmeldeschluss 24. September)
- 25. Oktober: **Von Kaffeemühlen und anderen Haushaltsgeräten** (Anmeldeschluss 22. Oktober)
- Im November findet **kein** Spitex-Café statt.

Wir erzählen uns zu diesen Themen Anekdoten und Erfahrungen aus dem Leben. Einfach nur zuhören ist auch erlaubt.

verein besuchsdienst unteres rafzerfeld

Verein Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld Wil, Hüntwangen, Wasterkingen

Katrin Strässler Koordinatorin

079 749 35 27

katrin.straessler@gmx.ch

Warum ein Besuch gut tut?

Es tut gut, in der Nähe eines heiteren Menschen zu sein, der zuhören kann und man sich auf ihn verlassen kann.

Sie möchten gerne besucht werden zu Hause oder im Alters-/Pflegeheim? Weil ein Besuch Kurzweil bringt oder ein Zusammensein aus einem trüben Tag, einen heiteren werden lassen kann, weil Sie einmal einen anderen Menschen um sich haben möchten zum Reden und Austauschen, zum „Käffelen", um aus Ihrem Leben zu erzählen, um sich vorlesen zu lassen, um spazieren zu gehen oder um Gesellschaftsspiele zu spielen oder um... Es gibt viele Gründe!

Unsere ausgebildeten Besucher/Innen gehen kostenlos zu Menschen, welche gerne besucht werden möchten, in Wil, Hüntwangen und Wasterkingen zu Hause oder auch im Alters-/Pflegeheim in Eglisau, Rafz und Hüntwangen.

Vielleicht kennen sie auch jemanden der gerne besucht werden möchte, sich aber nicht getraut? Getrauen Sie sich und rufen Sie mich unverbindlich an, ich freue mich über Ihren Anruf.

Gerne arrangiere ich unverbindlich ein Treffen mit einer Person, die sie in regelmässigen Abständen, in der Regel etwa alle 2 Wochen, besucht und gute Momente mit Ihnen verbringen möchte.

Unsere Freiwilligen besuchen Sie kostenlos und wir sind politisch und konfessionell neutral.

Oder haben Sie selber ein bisschen Zeit und möchten jemanden besuchen? Ganz besonders schön wäre es auch wieder einmal, einen männlichen Besucher bei uns begrüssen zu dürfen. Weil Sie sich gerne sozial einbringen möchten mit Zuhören und vielem mehr. Und weil Sie Freude und Geduld für meist ältere Menschen aufbringen und Sie sich regelmässig etwas Zeit reservieren können. In der Regel einmal alle zwei Wochen.
Sie werden von uns eingeführt. **Wichtig ist die Freude am Tun!**

samariter verein

Tamara Blaser

Samariterverein
Hüntwangen, Wil

Präsidentin
Laura Meier
Hohlgasse 6
8194 Hüntwangen

meier-laura@live.de
www.samariter-zuerich-west.ch



Jahresprogramm

Die Samaritervereine Hüntwangen-Wil, Rafz und Buchberg-Rüdlingen wurden vom Deutschen roten Kreuz Jestetten-Lottstetten zur jährlichen Regionalübung eingeladen.

Zusammen waren wir über 30 Personen, die für den Postenlauf in kleinere Gruppen eingeteilt wurden. Auf dem Programm standen Blutdruck messen, Parcour mit dem Rettungsbrett rennen, verschiedene Gefahren erkennen und einen Fragebogen über Vitalparameter ausfüllen. Die Posten waren abwechslungsreich gestaltet und das gelernte Können konnte gezeigt werden.

Diese jährlichen Übungen sind wichtige Zusammentreffen, um Kontakte in einem geselligen Rahmen zu pflegen.

Der Samariterverein Hüntwangen-Wil begleitet auch die jährlich stattfindenden Seniorenreisen der Gemeinden Hüntwangen und Wil. Im Juni reisten die Wilemer Senioren in Begleitung von zwei Samariterinnen zum Hallwilersee. Nach der Schossführung und einem feinen Zmittag stand noch eine gemütliche Schiffsfahrt an. Die ganze Reise blieb glücklicherweise ohne Zwischenfälle.

Weiter geht es mit unserer nächsten Übung am 9.9.24 mit dem Thema Wundversorgung und Verbände. Ein Thema, das jedem nützt, da sich jeder schon mal kleinere Wunden im Alltag zugezogen hat.

Am 1.10.24 findet die sehr aktuelle und spannende Übung «Verkehrsunfälle mit E-Autos» in Rafz statt. Bei einem Unfall gibt es für Ersthelfer wichtige Sicherheitshinweise zu beachten, um die eigene Sicherheit nicht zu gefährden.

Wir sind aktuell eine tolle Gruppe mit 14 motivierten Samariter:innen und würden gerne unser Wissen mit Dir teilen. Komm doch unverbindlich vorbei! Vorkenntnisse sind keine nötig. Du lernst alles bei uns!

Mo	09.09.2024	Wundversorgung/ Cool down/Verbände	Samariterlokal Wil
Di	01.10.2024	Verkehrsunfall mit E-Auto (SV Rafz)	Samariterlokal Rafz
Mo	11.11.2024	Nichts sehen und Allergien (SV Rafz)	Samariterlokal Rafz
Mo	13.01.2025	Pech und Co.	Samariterlokal Wil

Blutspenden und Kurse

Blutspende 2024

Mittwoch, 20. Nov. 24	17.30 - 20.00 Uhr	Landbüel Wil



Ich bin für Sie da in Hüntwangen.

Patrick Böni, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 044 872 30 22, patrick.boeni@mobiliar.ch

Generalagentur Bülach
Max Suter

Kasernenstrasse 11
8180 Bülach
T 044 872 30 30
buelach@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

1367845



Spielnachmittage 60+

Jeweils am **zweiten Donnerstag des Monats** spielen wir diverse Brett- und Kartenspiele. Den Nachmittag beschliessen wir mit Kaffee und Kuchen.
Unkostenbeitrag Fr. 7.-
Jeweils 13.30 - 16.00 Uhr, wer mag, trifft sich vorgängig zum gemeinsamen Mittagessen.

- **12. September 2024** **Restaurant Riegelhof Wil**
- **10. Oktober 2024** **Restaurant Sternen Wil**
- **14. November 2024** **Restaurant Sternen Wil**

Kontakt für Fragen und allenfalls Fahrdienst:
Monika Rutschmann, Telefon 044 869 20 05

Ortsvertretung
Wil - Hüntwangen -
Wasterkingen

Monika Rutschmann
044 869 20 05

Pro Senectute Kt. Zürich
Dienstleistungscenter
Unterland und Furttal

Glasistrasse 2
8180 Bülach
058 451 53 00

dc.unterland@
pszh.ch
www.pszh.ch

Pro Senectute Dienstleistungscenter Bülach

Wir bieten ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot an:

- Treuhanddienst
- Steuererklärungsdienst
- Sozialberatung
- Individuelle Finanzhilfe
- Generationen im Klassenzimmer
- Bewegung und Sport

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da. Adresse siehe gelbe Box.

Pro Senectute Wandergruppe

Eglisau / Wasterkingen

Walter Schibli
Erwachsenensportleiter
Schweiz
waschi118@bluewin.ch

September	02. / 09.	**Voralpsee**
Oktober	07. / 14.	**Bündner Herrschaft**
November	04. / 11.	**Stein a. Rhein Diessenhofen**
Dezember	02.	**Eglisauer Runde**

chronikstube wasterkingen

Doris und Heinz Blaser-Spühler

Chronikstube Wasterkingen

Doris und Heinz Blaser-Spühler
Im Scheiehaag 24
8195 Wasterkingen

Telefon 044 869 18 17

chronikstube.wasterkingen@bluewin.ch

www.dorfmuseum-huentwangen.ch

Klassenfoto aus dem Jahr 1957

Hanspeter Voegeli hat seine Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1943 – 1950 auf dem alten, oberen Pausenplatz unter den zwei Kastanienbäumen zum Klassenfoto versammelt. Das Foto ist ein Geschenk von Max Rutschmann anlässlich eines Besuches in unserer Ausstellung in Hüntwangen.

Max wohnt in Rafz und hat unsere Ausstellung schon einige Male besucht und uns auch Geschenke in Form von Unterlagen und Fotos von unserem Dorf mitgebracht. Er steht auf dem Bild in der 3. Reihe ganz rechts – «Ich bin der mit den Hosenträgern» sagte er uns.

Das war gar nicht nötig, bis auf 2 Knaben haben wir alle erkannt.
Jlse und Ernst Krebs, die Enkel von Lina Griesser sind auf dem Foto; sie lebten mit ihren Eltern und der Grossmutter im «Griesser-Hüsli»

Ein paar wenige leben immer noch in Wasterkingen: René Bernarda, Fritz Huwiler, Heiri Spühler, Rainer Spühler und Ernst Heidelberger.
Die andern sind weit verstreut im ganzen Land, Graubünden, Thurgau, Luzern, aber auch in unseren Nachbardörfern; einer hat es sogar bis nach Kanada geschafft! Und einige sind leider mittlerweile verstorben.

Unsere Ausstellung im Dorfmuseum Hüntwangen wird nach wie vor rege besucht und erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit. Es ergeben sich immer wieder interessante Gespräche, auch zwischen den Besuchern, man trifft alte Bekannte. Wir bedanken uns herzlich bei den Besuchenden, die uns Bilder, Dokumente und auch Gegenstände zur Erweiterung unserer Ausstellung schenkten.



Sonderausstellung 2024
WASTERKINGEN
gestern und heute

Viktor Strässler
Museumskommission

Dorfmuseum
Hüntwangen
Dorfstrasse 59
8194 Hüntwangen

Werner Meier
044 521 05 99

www.dorfmuseum-huentwangen.ch

Jeden 1. Sonntag von Feb. bis Dez. 14.00 – 17.00 Uhr Führungen sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

nächste Daten

1. September 24
6. Oktober 24
3. November 24

Alle Ausstellungsräume sind per Treppenlift erreichbar und rollstuhlgängig. Wir vom Museumsteam freuen uns auf Ihren Besuch. Private Führungen können auch ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

«Halbzeit» der Sonderausstellung «Chronikstube Wasterkingen»

Wir vom Museum sind erfreut über den regen Besuch und Interesse an der Sonder-Ausstellung. Anlässlich der Ausstellung bieten die Macher/in der Chronikstube und des Dorfmuseums eine **kostenlose Dorfführung in Wasterkingen am Samstag 14. September 2024 um 9.30 Uhr an.** Anmeldung erwünscht bis 7. September an Werner Meier Bälstrasse 49 Hüntwangen oder 044 869 03 28.

Museumsmitarbeiter:innen-Reise 2024

Einen besonderen Leckerbissen brachte uns die diesjährige Museumsmitarbeiterreise. Mit einem bis auf den letzten Platz besetzten Kleinbus brachte uns Chauffeur Albert Demuth zurück ins Mittelalter.

Wenige Kilometer nördlich von Messkirch (zwischen Stockach und Sigmaringen) entsteht mitten im Wald die «Karolingsche Klosterstadt St. Gallen», nach dem ursprünglich auf der Insel Reichenau entstandenen Plan aus dem Jahre 825 n.Chr. Er stellt die räumliche Organisation eines Grossklosters dar und ist die Grundlage der Bautätigkeit. Seit 2013 während der Saison (4-10) arbeiten zirka 50 Leute auf der Baustelle, wovon 25 festangestellte Handwerker sind. Die mittelalterlichen Gebäude werden grundsätzlich mit den Techniken, Materialien und Werkzeugen ausgeführt, die räumlich dem jetzigen Standort und zeitlich dem Zeitraum des Klosterplans, gemäss aktuellem Forschungsstand entsprechen. Abweichungen betreffend Bauvorschriften und Bausicherheit sind natürlich notwendig.

Während der Führung treffen wir einige Handwerksleute in traditioneller Kleidung bei der Arbeit und immer bereit für eine Auskunft. In der Zimmerei werden gerade Balken mit der Axt behauen. In der Schmiede ist man an der Arbeit mit Beschlägen. Bei den Spinn- und Webfrauen ist Betrieb, es wird fleissig gesponnen und gekardet und über alte Techniken diskutiert. Eine Technik ist das «Nadelbinden», es wird gerade eine Kopfbedeckung «gebunden». Weitere Arbeitsstätten sind die Töpferei, die Schindelmacherei sowie Korbflechterei, Drechslerei und Steinmetzwerkstatt. Gebaut wird aktuell am Abtshof. Die fertig erstellten Gebäude: Scheune mit Dreschtenne, Holzkirche, Paradies- und Kräutergarten dürfen betreten werden.

Nun knurrt auch langsam der Magen. Auf dem Markplatz gibt's Feines aus der klösterlichen Küche und auch Met ist sehr bekömmlich. Es gäbe noch mehr

zu entdecken, doch um den Fortschritt zu sehen, lohnt sich sicher ein weiterer Besuch in 2-3 Jahren. Zufrieden und nach kurzem Halt bei der Aachquelle (Austritt Donauversickerung) kehrten wir ins Rafzerfeld des 21. Jh. zurück.







Ein Besuch im Gampus Galli ist auch für Familien geeignet.
www.campus-galli.de





pro wasti

Jolanda Reimann

Pro Wasti Verein

Kontakte:
Jolanda Reimann
Wasenackerstrasse 224
8195 Wasterkingen
044 915 17 34

Sibylle Flückiger
043 433 50 41

Jeannette & Bruno Ducceschi
044 850 25 78

pro-wasti@gmx.ch

Liebe Leserinnen und Leser

Nach der Sommerpause blicken wir nun auf die kommenden Monate und die von unserem Verein organisierten Anlässe. Es würde uns sehr freuen, Sie an einem oder mehreren der geplanten Events begrüssen zu dürfen. Diese werden auch auf der Homepage der Gemeinde Wasterkingen publiziert: www.wasterkingen.ch/Veranstaltungen

Freitag, 1. November 2024: Referat durch die Polizei

Aktuelle Kriminalität/Betrugsversuche und Präventionsmöglichkeiten

Ort: Dorfhuus Wasterkingen
Zeit: 19.00 – ca. 20.30 Uhr

Mit der Dunkelheit steigen wieder die Einbrüche. Aber auch durch Betrugsversuche am Telefon, im Internet, via gefälschte QR-Codes und anderes mehr, versuchen Kriminelle, an unsere Daten und unser Geld zu gelangen. Die Polizei informiert über aktuelle Kriminalität und Betrugsversuche und gibt Tipps, wie wir uns davor schützen können.
Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.



Mittwoch, 27. November 2024: Adventskranz und/oder Adventsgesteck basteln

Ort: Dorfhuus Wasterkingen
Zeit: 15.30 – 19.30 Uhr

Die Tradition pflegen und das Warten auf Weihnachten mit einem selbst gebastelten Adventsgesteck oder -kranz verschönern. Gemeinsam macht es noch mehr Spass! Deshalb organisieren wir diesen Anlass auch dieses Jahr. Jede/r bringt seine benötigten Utensilien selber mit. Frische Tannenzweige stellt uns die Gemeinde Wasterkingen zur Verfügung und sind vor Ort vorhanden. Wir freuen uns auf ein ungezwungenes „miteinander Kranzen". Tee, Kaffee und etwas Kleines zum Knabbern sind vor Ort vorhanden.
Unkostenbeitrag: 5 Fr.

Damit wir besser planen können, sind wir dankbar für eine Anmeldung bis am 24. November an:
via E-Mail: pro-wasti@gmx.ch /via WhatsApp / SMS / Anruf: 079 678 14 22 (Jolanda Reimann)

1. – 24. Dezember 2024:
Adventsfenster „Offene Tür“ (nur Wasterkingen)

Dieser Dezember-Event bietet eine wunderbare Gelegenheit, Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Dorf kennenzulernen, weshalb wir ihn auch dieses Jahr wieder organisieren. Für diesen Anlass dekorieren Sie ein Adventsfenster. Sie können, wenn Sie das zusätzlich möchten, Ihre Haustüre (oder den Garten/Vorplatz) öffnen und den Besucherinnen und Besuchern ein Getränk anbieten.

Das Angebot der „offenen Tür“ steht in der Verantwortung der Einladenden. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme Ihrerseits. Ein Flyer mit Anmeldetalon wird im September in alle Wasterkinger-Haushalte verteilt. (Sollte jemand keinen Flyer erhalten und möchte gern mitmachen, kann er/sie sich auch direkt beim Verein Pro Wasti melden).

Die Publikation der einzelnen Fenster wird auf der Homepage der Gemeinde Wasterkingen aufgeschaltet und am Anschlagbrett beim Volg Wasterkingen ausgehängt. Ebenso ist eine Veröffentlichung in der Wamit-Ausgabe vom 1.Dezember vorgesehen.

Sie haben keine Möglichkeit, ein Adventsfenster zu dekorieren, möchten aber gern Leute aus dem Dorf kennenlernen? Gehen Sie einfach zu Besuch, wo eine „offene Tür“ angeboten wird. Hierzu braucht es keine Anmeldung.

Safe the date: Ausblick auf zwei geplante Anlässe im kommenden Jahr:

Samstag, 18. Januar 2025:
Spieleabend im Dorfhuus, 19.00-23.00Uhr

Machen Sie gerne Gesellschaftsspiele und fehlen Ihnen manchmal die Mitspieler/innen? Dann kommen Sie an unseren Spieleabend! Hier haben Sie die Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre, gemeinsam mit anderen, Ihre Lieblingsspiele zu spielen und neue Spiele kennenzulernen. Auch Ihre Kinder, Freunde und Nachbarn sind herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Samstag, 15. März 2025:
Musik und Tanz mit DJ-Musik, 19.30 – 23.30 Uhr

Nach einem Jahr Pause organisieren wir wieder einen Tanzanlass im Dorfhuus. Ob Sie nun selbst das Tanzbein schwingen, oder aber einfach in Gesellschaft eine Reise durch verschiedene Musikrichtungen geniessen möchten, es ist für alle etwas dabei. Unkostenbeitrag: 5 Fr. pro Person



IN EIGENER SACHE

Nach wie vor suchen wir Personen, die bereit sind, uns bei der Durchführung von Anlässen für die Dorfbevölkerung zu unterstützen, sei es mit oder ohne Mitgliedschaft im Verein. Wir freuen uns über jedes Interesse. Bitte melden Sie sich unverbindlich bei einem unserer Vorstandsmitglieder.



wohnbaugenossenschaft türmliwiese

Für den Vorstand
Renate Vogel

Wohnbaugenossenschaft
Türmliwiese

c/o Nico Kauf
Kehlhofstrasse 3
8194 Hüntwangen

info@tuermliwiese.ch
www.tuermliwiese.ch

Die Fortschritte am Bau der beiden Gebäude sind erfreulich. Das Dach ist gedeckt, die Fenster sind montiert. Bei der ersten Besichtigung durch den Vorstand konnten wir uns bereits gut vorstellen, wie in den zukünftigen, grosszügigen Wohnräumen gelebt wird. Bald beginnt der Innenausbau, der Zeitplan wird nach wie vor eingehalten. Inzwischen hat die Gemeindeversammlung auch den Kredit für den Spielplatz genehmigt. Der Spielplatz mit Sandkasten, Kletterturm und Wasserspiel, nebst Sitzgelegenheiten soll zu einem einladenden Treffpunkt im Dorf werden.

Ende Mai fand die GV der Genossenschaft statt und damit verbunden der Start der Vermietung. Inzwischen wurden bereits einige Mietverträge abgeschlossen. Die ersten Mieter und Mieterinnen konnten ihre Wohnung noch auswählen. Im Herbst werden dann die restlichen Wohnungen öffentlich ausgeschrieben. Erfahrungsgemäss erwarten wir viele Anfragen. Genossenschaftsmitglieder und HüntwangerInnen über 60 haben nach wie vor Vorrang.

Auch die Miete eines Garagenplatzes (ohne Wohnungsmiete) ist nun möglich, resp. der Abschluss eines Mietvertrages für Frühling 2025. Ab Ende Jahr können zudem diverse Hobbyräume (ebenfalls ohne Wohnungsmiete) gemietet werden.

Melden Sie sich für eine Besichtigung der Wohnungen oder der Tiefgarage bei einem Vorstandsmitglied, gerne führen wir Sie durch den Bau.

Ausserdem finden Sie auf unserer Webseite ***www.tuermliwiese.ch*** die Mietbroschüre zum Herunterladen, mit allen Informationen über die Wohnungen, inkl. Anmeldeformular. Wenn Sie die Broschüre in Papierform wünschen, melden Sie sich bei einem Vorstandmitglied. Gerne schicken wir Ihnen die Unterlagen auch per Post zu.



Die Überbauung mit zwei Häusern und dem attraktiven Spielplatz ergibt eine Einheit, die sich sehr gut in das bestehende Dorfbild einfügt.

Advents - Märt Wasterkingen

Corinna Landis
Dominik Hartmann
Daniel Bütikofer
Marc Blaser

Kontakt für alle Belange:

Marc Blaser:
079 217 99 39

adventsmaert.wasterkingen@gmail.com

adventsmaert-wasterkingen.ch

Am 08.+09. November 2024 findet beim alten Schützenhaus erneut der Wasterkinger Advents-Märt statt.

Wir freuen uns auf einen weiteren Anlass zusammen mit euch allen. Wir bedanken uns bei den Ausstellenden aus dem Jahr 2023 für ihren Beitrag, die vielen Stunden Arbeit dahinter und den Elan, bis zur letzten Minute eine Topleistung für ihre Kundschaft zu erbringen. Einen speziellen Dank geht an all jene, die durch Mithilfe, Beiträge oder Nutzung ihrer Grundstücke den Markt überhaupt ermöglicht haben. Es hat uns sehr beeindruckt auf welch grosse Resonanz unsere Bemühungen gestossen sind und die Unterstützung für einen gemeinsamen Anlass im Dorf und fürs Dorf durchgehend vorhanden war. Nicht zuletzt bedanken wir uns bei euch allen für euren Besuch und für das Vertrauen in die neue Organisation. Viele von euch durften wir an beiden Abenden begrüssen, was uns ganz besonders gefreut hat.

Im Sinne eines Dorfanlasses haben wir uns auch in diesem Jahr dazu entschlossen, den Überschuss an die Organisationen, welche uns mit einem Beitrag unterstützt haben, zu verteilen und damit unserer Freude darüber Nachdruck zu verleihen.

Wir sind im dritten Jahr und werden erneut einige Veränderungen vornehmen. Unseren kleinen Besucher etwas bieten und auch auf Rückmeldungen und Vorschläge eingehen. Die Anmeldung für den diesjährigen Märt ist bereits möglich. Auf unserer Homepage besteht die Möglichkeit, sich online anzumelden oder das Anmeldeformular herunterzuladen.

Wir freuen uns erneut auf zwei gemütliche Abende zur Einstimmung in die diesjährige Adventszeit. Kommt zu uns, stosst mit uns an und erlebt Wasterkingen von seiner romantischen Seite.

Corinna Landis, Dominik Hartmann, Daniel Bütikofer und Marc Blaser



Judith Kaiser
Aktuarin VVH

Verschönerungsverein Hüntwangen

Präsident
Daniel Guggisberg
Poststrasse 16
8194 Hüntwangen

044 869 21 65
076 358 59 51

daniel.guggisberg@bluewin.ch

vvh-huentwangen.ch

Schöner Dorfzmorge

Mit grosser Freude konnten wir dieses Jahr bei bestem Wetter den Dorfzmorge wieder mit grossem Erfolg durchführen.

Unser tolles Dorfzmorge-Team hat mit grossem Elan für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Die grosse Teilnehmerzahl freut uns und motiviert uns immer wieder aufs Neue!

Ausblick/Agenda VVH:

Samstag, 19. Oktober 2024: Herbstaktionstag
An dem Tag werden wir wieder einige Unterhaltsarbeiten an den Wanderwegen und Infrastrukturen durchführen.

Sonntag, 1. Dezember 2024: Weihnachtsmarkt beim Hinterdorfplatz
Notiert Euch das Datum bereits heute: wir freuen uns auf viele Besucher! Über die Durchführung des Weihnachtsmarktes informieren wir mit einem Flugblatt.

Herzliche Grüsse
Verschönerungsverein Hüntwangen (VVH)



weinbau verein hüntwangen

Richard Strässler

Weinbauverein Hüntwangen

Präsident
Richard Strässler
Schmiedgasse 2
8194 Hüntwangen

Telefon 044 869 38 79

mail@dorfwy.ch

www.dorfwy.ch



Geschätzte Leserinnen und Leser

Einer der letzten Sätze im letzten Mitteilungsblatt war, dass wir, die Rebbauern, auf ein gutes Rebenjahr hoffen. Wie Sie alle festgestellt haben, waren die vergangenen Wochen, seit dem letzten Mitteilungsblatt, eher nass und mehrheitlich unschön.

Nicht gerade das optimale Wetter für unsere Rebenanlagen.
Je nach dem Standort der Reben ist der Befall durch die Pilzkrankheit «Mehltau» unterschiedlich. Wie bereits im Nassjahr 2021 ist der Rebberg im Stock mehr betroffen als die anderen.

Ausschlaggebend für die Pilzkrankheit ist die Blattnasszeit. Und diese war in diesem Jahr wieder besonders lang, was zu optimalen Voraussetzungen für immer wiederkehrende Infektionen führte.

Trotz eingesetzten Pflanzenschutzmitteln und eher kurzen Intervallen konnten Infektionen nicht vermieden werden.

Jetzt ist es wichtig, die neuen Triebe gut zu schützen. Nur mit diesen, mit funktionierendem Laub, kann die Rebe ihre Trauben reifen lassen.

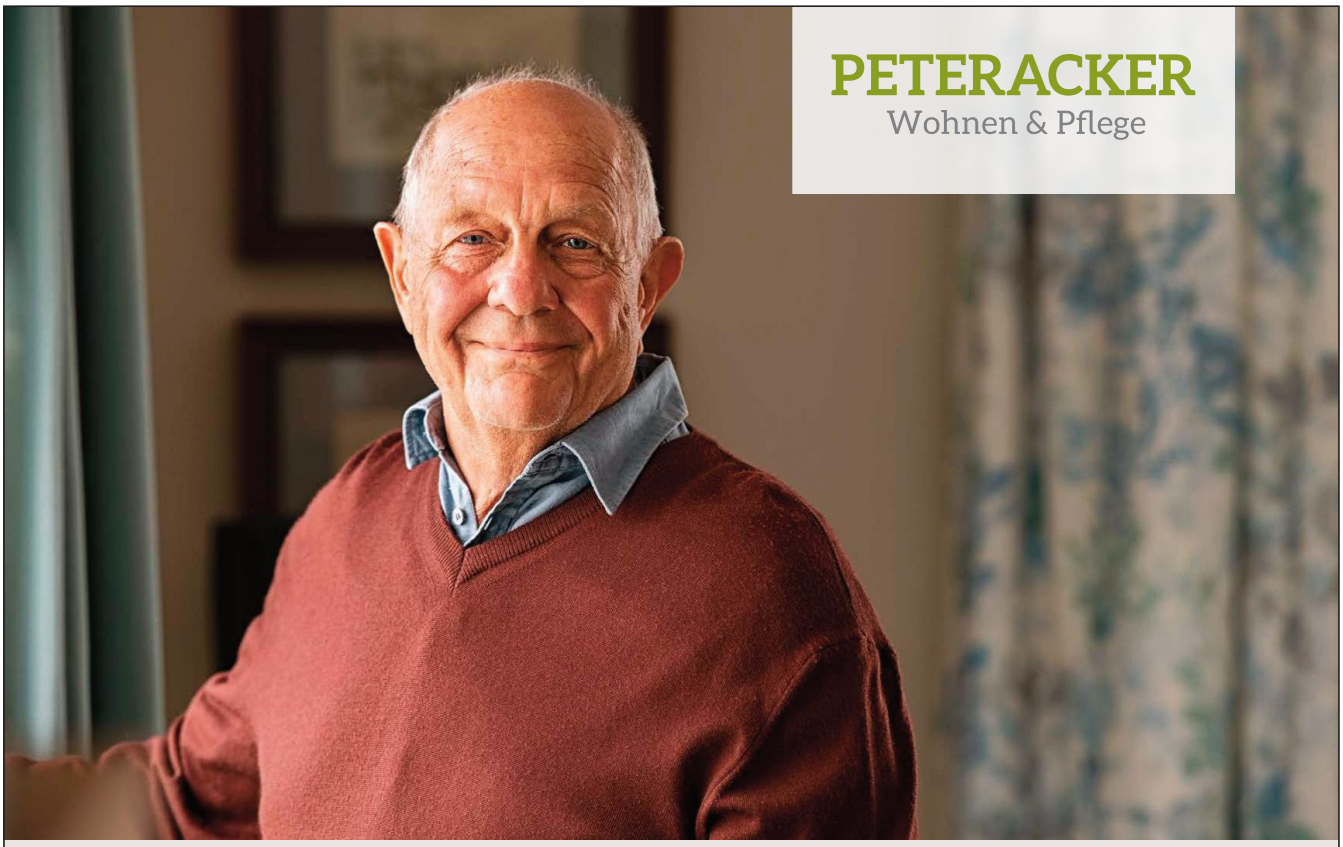
Die Rebe ernährt sich über die Wurzel und über das Blatt, in dem die Assimilation (Umwandlung von Kohlenstoff in Zucker und Stärke) erfolgt. Die Assimilation findet in der Blattfläche (Spreite) statt, die von rippenartigen Blattadern (Nerven) durchzogen sind und die Leitbahnen umschliessen.

Nun hoffen wir auf eine noch verbleibende, schöne sonnige Sommerzeit und auf einen goldenen Herbst.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute und möchte Sie nochmals daran erinnern, dass neu unsere Weine, nach telefonischer Rücksprache, bei mir bezogen werden können, 079 731 98 61.

Ich wünsche ihnen alles Gute, gute Gesundheit und viele sonnige Stunden bis zum nächsten Beitrag des Weinbauvereins Hüntwangen.

WBV Hüntwangen
Der Präsident
Richard Strässler



PETERACKER
Wohnen & Pflege

Informations-nachmittage für Interessierte mit Hausführung

Immer am ersten Dienstag im Monat.
(ausgenommen Feiertage)

Jeweils um 14 Uhr im Stübli mit Kaffee und Kuchen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Termine Hausführung:

- ✔ 6. Februar 2024
- ✔ 5. März 2024
- ✔ 2. April 2024
- ✔ 7. Mai 2024
- ✔ 4. Juni 2024
- ✔ 2. Juli 2024
- ✔ 6. August 2024
- ✔ 3. September 2024
- ✔ 1. Oktober 2024
- ✔ 5. November 2024
- ✔ 3. Dezember 2024

Wohnen und Pflege Peteracker AG | Landstrasse 94, 8197 Rafz
Telefon 044 879 16 16 | peteracker@peteracker.ch | peteracker.ch

webstube wil

Die Webstube ist täglich (ausser Sonntags) von 08.00 - 20.00 Uhr offen

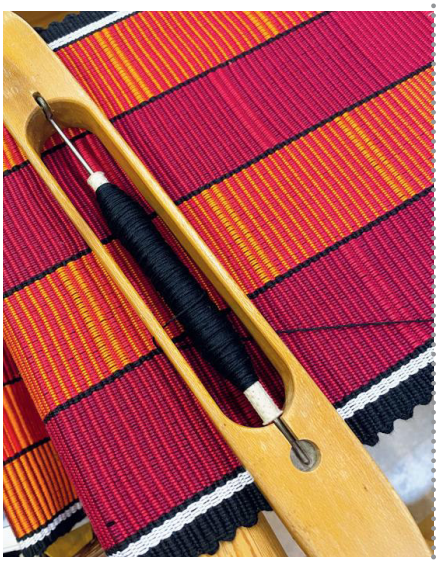
Doris Rüeger

Webstube Wil
Bächerwiesstrasse 2
8186 Wil

Susanne Meier
044 869 15 26

webstube-wil@
bluewin.ch
www.webstube-wil.ch





Rückblick

Tag der offenen Tür: 11. Mai 2024

Es ist schon ein Weilchen her, dass die Webstube wieder ihre Türe für alle geöffnet hatte.
Trotz den vielen Anlässen in und um Wil kamen einige Interessierte vorbei.
Es gab genügend Zeit, die Arbeiten und Webstühle zu erklären.
Wer davon genug hatte, setzte sich zu Café, Tee und Kuchen unter den schattigen Baum.

Ausblick

Webstubenausflug: Montagnachmittag, 14. Oktober 2024

Wir planen einen Webstubenausflug in die **Bandfabrik Breitenbach AG.**
Mit dem Car fahren wir gemütlich von Wil nach Breitenbach, wo wir zu einer Führung durch die Bandfabrik erwartet werden.
Danach besuchen wir noch den Fabrikladen, der all die wunderschönen Bänder zum Verkauf präsentiert.
Ein Zvierihalt ist natürlich auch eingeplant.
Wir sind gespannt auf einen interessanten Webstubenausflug.

Chilbi: 5. und 6. Oktober 24

Dieses Jahr darf die Webstubenausstellung im Hofladen des Weinguts Neukom Gast sein. Danke für die Gastfreundschaft.
Wir freuen uns sehr auf das besondere Ambiente und sind gespannt, wie sich unsere Websachen zwischen den Weinflaschen präsentieren.
Neugierig? Dann kommt vorbei.





Franziska Benz
Präsidentin

Ein musikalisch intensives 1. Halbjahr durften wir Musizierende erleben. Jetzt sind Sommerferien und es geht etwas ruhiger zu und her. Nebst den Proben waren wir an diversen Anlässen musikalisch aktiv.



Da war einmal das Sommerkonzert vom 14.06.2024, das wir wiederum mit der BB Eglisau, der MG Rafz und dem Verein Amphitheater durchführen durften. Petrus war dieses Mal nicht so gut gelaunt und bescherte uns Regen, der uns leider ins grosse Festzelt zwang. Die Stimmung war aber trotzdem gut und hielt uns vom Feiern nicht ab. Zugleich war das Konzert dieses Mal auch die Vorbereitung für das Zürcher Kantonalmusikfest in Urdorf & Schlieren.

Am 23.06.2024 machten wir uns auf den Weg nach Urdorf, um am 31. Zürcher Kantonalmusikfest teilzunehmen. Gut vorbereitet stürzten wir uns in das Abenteuer des Wettspiels, Unterstufe Harmonie, Modul B Unterhaltungsmusik. Wir erspielten uns 85.00 Punkte, was uns das Prädikat „sehr gute Leistungen" und den 3. Platz einbrachte. In der Parademusik starteten wir gemeinsam mit der MG Rafz, dem Tambourenverein Weinland Andelfingen und unseren Ehrendamen. Mit dem Marsch „Feurig Blut" und einer guten Präsentation erhielten wir 85.50 Punke, was ebenso „sehr gute Leistungen" waren und somit den 5. Platz. Nun konnten wir entspannt den Rest des Nachmittages geniessen, am Gesamtchor teilnehmen und diesen Sonntagnachmittag gemütlich ausklingen lassen.



Am 28.06.2024 waren wir ausserhalb des Kantons Zürich in Schlaate zu Gast. Wir konnten nun endlich das Gegenkonzert, das wir dem Musikverein Schleitheim noch schuldeten, spielen. Corona hatte uns vor einiger Zeit einen Strich durch die Rechnung gemacht und bis zu diesem Zeitpunkt war die Terminsuche etwas schwierig. Aber jetzt hat es endlich geklappt. Bei schönstem Wetter waren alle Festbänke auf dem Landi-Platz in Schlaate schon ab 18.00 Uhr besetzt. Der MV Schlaate eröffnete den Konzertteil und nach einer kurzen Umbauphase war der MV Wil an der Reihe. Von Marsch, Polka, Walzer, Pop und Rock war alles im Konzertprogramm enthalten. Am Schluss rundete der Gesamtchor den musikalischen Teil ab. Bis spät in die Nacht wurde dann die Geselligkeit gepflegt und die Gastfreundschaft der Schlaatemer genossen. Vielen herzlichen Dank für diesen gemütlichen Abend.



Und schon standen die Sommerferien 2024 vor der Tür und somit auch das Platzkonzert in Buchenloo. Zum 40. Mal wurde dieses Fest durchgeführt und wir waren natürlich wieder gerne mit dabei. Petrus zeigte sich wieder etwas launisch und der Regen plätscherte fröhlich auf das Dach der Remise der Familie Rüeger. Wir waren also gut untergebracht. Der Tambourenverein Weinland Andelfingen war ebenfalls wieder mit von der Partie und eröffnete den musikalischen Teil. Eine besondere Freude ist es, wenn auch der musikalische

Nachwuchs bereits mitspielen kann. Andrin Hirt aus Buchenloo und Roman Meier aus Hüntwangen sind die beiden Jungtambouren aus unserer Region, die fleissig mittrommeln. Anschliessend spielte der Musikverein Wil auch noch gut 45 Minuten, bevor dann mit der Polka „Eine letzte Runde", der musikalische Teil abgeschlossen wurde. Auch das 40. Mal Buchenlooer-Fest war eine runde und gemütliche Angelegenheit. Vielen Dank nach Buchenloo, wir freuen uns schon auf das 41. Mal!

Und wieder ist Petrus nicht gut gelaunt. Die Bundesfeier der Gemeinde Wil musste in die Turnhalle Landbüel verlegt werden. Bereits während dem Aufstellen öffnete er die Schleusen und kräftiger Regen fiel. Um 09.00 Uhr begann für den Musikverein Wil der Aufbau der Festwirtschaft. Festbänke wurden geschleppt, Getränkekisten zum Buffet gebracht und in den heimischen Küchen unserer Helfenden wurden die Kuchen für das abendliche Kuchenbuffet gebacken. Es waren wieder ganz viele Personen daran beteiligt, damit wir dann am Abend gemeinsam den Geburtstag der Schweiz feiern konnten. Vielen lieben Dank an alle, die es möglich gemacht haben, dass wir diesen Anlass für die Gemeinde organisieren konnten.

Chilbi 2024 / neuer Standort der „Musiker-Chnelle"

Anlässlich der Chilbi sind wir immer wieder für eine Überraschung gut. Unser Lokal an der Hohlgass 6 steht zum Verkauf und wir machten uns auf die Suche nach einer neuen „Musiker-Chnelle". Wir wurden bei Vige und Sonja vom Restaurant Sternen, auch als Häxehüsli bekannt, fündig. Die beiden erklärten sich sofort bereit, uns ihr Restaurant während der Chilbi 2024 zur Verfügung zu stellen. Wir bedanken uns jetzt schon herzlich für dieses spontane Entgegenkommen und freuen uns auf das schöne Chilbi-Lokal.

An dieser Stelle bedanken wir uns genauso herzlich bei der Familie Siegrist, die uns so viele Jahre ihre Scheune zur Verfügung gestellt hat. Wir ziehen von der Hohlgass 6, mit einem lachenden und einem weinenden Auge, weg. Was bleibt sind viele schöne Chilbi-Erinnerungen, die wir dort erleben durften.

Wunschkonzert am Winterkonzert 2024

Haben Sie an der Umfrage teilgenommen, die wir im letzten Mitteilungsblatt ausgeschrieben haben? Ja? Dann haben Sie mitgeholfen unser musikalisches Programm für das Winterkonzert vom 01.12.2024 zusammenzustellen. Es wird garantiert abwechslungsreich und es gibt einen absoluten Spitzenreiter, der die Umfrage gewonnen hat. Abwechslungsreich wird es auch, da wir in unserem Jubiläumsjahr ein gemeinsames Konzert mit dem Musikverein Dettighofen (D) planen. Reservieren sie sich den Termin und geniessen sie ein stimmungsvolles Konzert zum Beginn der Adventszeit.





AGENDA

08.09.2024
Teilnahme am 100-Jahr-Jubiläum des MVZU
im Amphitheater Hüntwangen

05./06.10.2024
Chilbi Wil
Musiker Chnelle, Rest. Sternen

27.10.2024
Begleitung Erntedankgottesdienst, Ref. Kirche Wil ZH

01.12.2024, 16.00 Uhr
Winterkonzert (Doppelkonzert)
Kirche Wil ZH

Musikverein Wil

Präsidentin
Franziska Benz
Dorfstrasse 37
8196 Wil

info@mvwil.ch
www.mvwil.ch

Ausbildung: Markus Ott
Dorfstrasse 37,
8196 Wil
ausbildung@mvwil.ch



trachtengruppe rafzerfeld

Vreni Koch

Trachtengruppe Rafzerfeld

Präsidentin
Ruth Meier
044 867 11 78

Chorleiterin
Vreni Koch
044 867 01 16
vrenikoch@shlink.ch

Eidgenössisches Trachtenfest Zürich

Am letzten Juniwochenende besuchten über 100'000 Traditionsbegeisterte das Eidgenössische Trachtenfest in Zürich. Beim krönenden Abschluss, dem grossen Festumzug durch die Zürcher Innenstadt, zeigten 5000 mitlaufende Personen, stolz und eindrücklich eine riesige Vielfalt von Trachten und Brauchtum aus der Schweiz.

Mittendrin ein fröhliches Grüppli aus dem Rafzerfeld. Die hübschen Arbeits-, Werktags-, Sonntags- und Festtagstrachten aus unseren Dörfern durften wir den zahlreichen, begeisterten Zuschauern präsentieren. Fünf motivierte Trachtenkinder sorgten für einen grossen Jöö-Effekt und die beiden coolen Elektromobil-Lenkerinnen Lilli und Rosa zeigten, wie lässig und zeitgemäss man mit der Tracht unterwegs sein kann.

Es war beeindruckend zu erleben, wie in der modernen Grossstadt Zürich, die kunstvollen und farbenfrohen Trachten der Schweiz, immer noch so grosse Freude bereiten, Generationen und Menschen verbinden, und weitergetragen werden.





Peter Merkt
Ressortvorsteher Kultur, Sport und Freizeit



Von links nach rechts: Nino Niedermann, Suraj Burri, Luana Kappeler, Anelle Kappeler

Die beiden Gemeindepräsidenten Matthias Hauser von Hüntwangen und Rolf Meyer von Wasterkingen dankten den Geehrten für ihre positive Ausstrahlung über unsere Dörfer hinaus als Botschafter und waren ebenfalls voller Freude über die großartigen Leistungen.

Wertschätzung für unsere Medaillen-Gewinner an den Welt- und Schweizermeisterschaften 2023

Die diesjährige Sportlerehrung der Gemeinden Hüntwangen und Wasterkingen wurde erstmals gemeinsam am 27. Juni in der Goldbachschür durchgeführt.

Für Hüntwangen fand die Sportlerehrung bereits zum fünften Mal statt. Auch im sportlichen Bereich wird inskünftig mit der Gemeinde Wasterkingen zusammengearbeitet.
Eingeladen waren neben den Geehrten die Eltern der Jugendlichen, Trainer / Begleitpersonen, Behördenmitglieder und die Presse.
In diesem Jahr dürfen wir 4 Einzelsportler für die erbrachten Leistungen im Jahr 2023 ehren.
Peter Merkt als Ressortverantwortlicher für Sport hat jeweils die Sportler/innen mit ihren Leistungen vorgestellt und führte mit kurzen Interviews durch das Programm. Die Gemeinden konnten folgende erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler mit Wohnsitz in Hüntwangen oder Wasterkingen als Mitglied eines Vereines mit Sitz in Hüntwangen oder Wasterkingen auszeichnen.

Anelle Kappeler	3. Platz CaninCross Juniorenschweizermeisterschaft mit Schäferhündin Ora, in Oftringen am 01. April 2023.
Luana Kappeler	1. Platz CaninCross Juniorenschweizermeisterschaft mit Beaglehündin Yuna in Oftringen am 01. April 2023.
Luana Kappeler	2. Platz Juniorentennisschweizermeisterschaft im Doppel mit Lina Strässle 15. Juli 2023 in Bern
Nino Niedermann	Eishockey, Schweizermeister mit der U20 Elite / ZSC Lions/ Saison 2022/2023
Suraj Burri	Weltmeisterin Kategorie Muay Thai und K1 sowie Vize meisterin im Kickboxen Vollkontakt, im Oktober 2023 in München an der ISKA World Championship 2023 (zwei Goldmedaillen und eine Silbermedaille)

Als kleine Anerkennung erhielt jeder der vier ausgezeichneten Sportler eine Glückwunschkarte sowie einen Einkaufsgutschein / Bargeld als Geschenk überreicht.

Ein Apéro, offeriert durch die Gemeinden, rundete den gelungenen Anlass ab.



Iltis mit typischer Zeichnung (Pressebild Pro Natura) © Stefan Huwiler

Natur- und Vogelschutzverein

Präsident
Franz Hänseler
Mittlerer Ifang 4
8197 Rafz
044 869 00 48

nvv-rafzerfeld@outlook.com

birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld

natur- & vogelschutzverein

Pro Natura kürt den Iltis zum Tier des Jahres 2024

Zu seinem Aussehen: Er ist schwarz, mit weisser Schnauze, weissen Ohrenspitzen und er ist etwas kleiner als ein Marder. Er lebt gerne in Gemäuern und Scheunen, mit Vorliebe in der Nähe von Gewässern. Einen Iltis kann man selten sehen, er ist ein heimlicher Jäger und bevorzugt als Beute Frösche, Kröten und Mäuse.

Es braucht in seiner Umgebung viele Versteckmöglichkeiten. Ich sehe den Iltis nur ganz selten. Wenn man weiss, wo sich einer befindet und er sich vor dem Eindunkeln auf die Jagd macht, ist die Chance am grössten, ihn zu sehen. Leider werden Iltisse auf ihren nächtlichen Streifzügen oftmals beim Überqueren von Strassen überfahren. Es gibt nur noch wenige von ihnen, weil der geeignete Lebensraum immer rarer wird. Auch der Winter ist immer eine Herausforderung für den Iltis. Er frisst sich Fettreserven an und schränkt seine Aktivitäten ein. Seine Ruheplätze sollten warm sein, eventuell versehen mit Heu und Strohballen, die sich an einem trockenen Ort befinden. Dieses Jahr habe ich leider wieder einen toten Iltis gefunden, der angefahren wurde.

Unterstützen können wir den Iltis, indem wir seinen Lebensraum zum Beispiel durch das Erhalten von Versteckmöglichkeiten schützen und mit zusätzlichen grossen Asthaufen in der Nähe von Gewässern ergänzen

Iltis mit Beute (Pressebild Pro Natura) - © Fabrice Cahez



Toter Iltis im Rafzerfeld – F. Hänseler



Nächste Daten

01.09.2024
Hinter Stadtberg Eglisau

06.10.2024
Pilzexkursion / Vögel im Rafzerfeld

Morgenspaziergang / Exkursion

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 09.00 Uhr auf dem Parkplatz des Oberstufenschulhauses Landbüel in Wil. Auf einem gemütlichen Rundgang von zwei bis drei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung werden wir auch mal einen Abstecher machen in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes.

Es ist keine Anmeldung nötig, vergessen Sie den Feldstecher nicht!

F. Rüeger

turnverein hüntwangen

Aktive

Für den Turnverein:
Lara Freiburghaus

Turnverein Hüntwangen

praesident@tv-huentwangen.ch

tv-huentwangen.ch

Regionalturnfest Mönchaltorf 15.-16. Juni 2024

Nach gefühlt wochenlangem Dauerregen, hiess es: Endlich wieder Turnfest! Einige Turnende hatten ein wenig ein ungutes Gefühl, wie der Zustand des Festgeländes sein wird, da es so viel geregnet hatte, dass einige Tage vor Wettkampfbeginn das ganze Areal unter Wasser stand. Nichtsdestotrotz waren wir motiviert, um unser Können zu zeigen und ein tolles Fest gemeinsam zu haben.

Die Turnenden versammelten sich am Samstagmorgen am Bahnhof Hüntwangen. Aufgrund von Bauarbeiten an den Gleisen verkehrte ein Bahnersatzbus nach Bülach. Von dort aus ging es dann mit dem Zug weiter in Richtung Mönchaltorf. Die Turnerinnen bereiteten sich schon einmal auf ihren ersten Wettkampfteil vor und frisierten sich gegenseitig so, dass die Haare beim Turnen auf keinen Fall in die Quere kommen könnten. Mit Fingerspitzengefühl, Haargümmelis, Spängelis und gaaaanz viel Haarspray wurden die Haare in Form gelegt.

Auf dem Festgelände angekommen, schlugen wir unsere Zelte auf. Plötzlich versuchte die Sonne durch die Wolkendecke durchzudringen und bescherte uns ideales Wettkampfwetter.



Die TV Hüntwangen-Familie vereint

Das OK des Turnfestes hatte sich alle Mühe gegeben, dass das Turnfest kein Schlammfest wurde. Das Gelände war in einem sehr guten Zustand und auch die letzten Bedenken waren wie weggeblasen.

Nach einer Stärkung an der Fressmeile und dem Einlaufen, startete der Wettkampf. Unsere Leichtathleten versuchten sich am Wurfkörper und die Gymnastiker hatten ihren grossen Moment. Die Werfer erzielten eine Note von 8.04 und die Gymnastiker hatten teilweise etwas Mühe mit der Orientierung im Feld und erturnten eine Note von 7.53. Nun ja, weiter gings mit dem zweiten Wettkampfteil, wo wir beim Fachtest Allround und dem Weitsprung an den Start gingen. Im Weitsprung erreichten wir eine hervorragende Note von 9.76, was die Note des Fachtestes aber trotzdem nicht wett machen konnte. Im Fachtest gelang uns nur eine Note von 6.88 was minimal besser ist, als im letzten Jahr, aber hier haben wir noch viel Luft nach oben. Vielleicht, wenn wir noch ein paar Jahre trainieren, erreichen wir auch im Fachtest eine passable Note…

Auf ging es in den letzten Wettkampfteil. Unsere Werfer, welche bereits beim Wurfkörper alles gegeben hatten, mussten jetzt in der Disziplin Speer ihr Bestes zeigen. Jedoch hatten die Werfer sich einige Gebrechen zugezogen, die Leiste zwickte und der Ellbogen musste gekühlt werden. Somit war das Werfen der Speere sichtlich erschwert. Trotzdem erreichten wir dort eine hohe Wertung von 9.31. Zeitgleich starteten die Läufer an der Pendelstafette 80m

und versuchten dort eine möglichst schnelle Zeit zu laufen. Bei der Pendelstafette erreichten wir eine Note von 7.88, was uns nicht so glücklich stimmte, da wir dort normalerweise eine höhere Note erreichten. Vielleicht lag es daran, dass wir dieses Jahr in der Turnhalle Hüntwangen die 80m-Bahn nicht komplett benutzen konnten aufgrund von Bauarbeiten und somit war das Training natürlich nicht ganz optimal.

Und schon war der Wettkampf abgeschlossen und wir trafen mit der Männerriege, Frauenriege und Fans zusammen um mit einem Bier auf den Wettkampf anzustossen. Gleichzeitig waren viele aber auch mit ihrem Smartphone beschäftigt, da die Schweizer Fussball-Nationalmannschaft ihren ersten Auftritt an der Europameisterschaft hatte und dies natürlich verfolgt werden musste. Nach erfolgreichem Auftakt für d'Schwiizernati verköstigte sich die Turnerfamilie bei einem Abendessen. Den Turnfestabend liessen wir im Kollektiv ausklingen, sei es im Fest -oder Barzelt, gefeiert wurde bis in die frühen Morgenstunden.
Nach einer kalten Nacht im Zelt wurden die Turnenden am frühen Morgen von einer brütenden Hitze im Zelt geweckt und der Sonntag startete bereits zeitig. Nach der Schlussshow bei schönstem Wetter, machten wir uns auf den Nachhauseweg. Das Absenden konnten wir mit einem feinen Znacht im Schmittenkeller geniessen.



Vorbereitungen zur Pendelstafette und Heimkehr nach Hüntwangen



Wir blickten zurück, auf einen sportlich eher nicht so erfolgreichen Wettkampf. Dafür hatten wir viel Spass und konnten das turnerische Beisammensein geniessen und feiern. Was in unseren Augen sowieso das Wichtigste ist für unseren Turnverein.
Ein herzliches Dankeschön an unsere Leiter, welche das möglich gemacht haben.

SAVE THE DATE

Alle zwei Jahre heisst es nach dem Turnfest: **Chränzlizeit!** Dieses Jahr ist es wieder soweit und darum möchten wir euch unsere Chränzlidaten mitteilen. Also Agenda öffnen und folgende Daten unbedingt freihalten:

- **23. November**
- **29. November**
- **30. November**

Wir sind bereits eifrig an den Vorbereitungen und freuen uns auf euren zahlreichen Besuch.

Weitere Infos, Details und vieles mehr über den Turnverein Hüntwangen finden Sie auf unserer Homepage, www.tv-huentwangen.ch

Männerriege

Peter Merkt







Männerriege Hüntwangen

Aktuar
Christoph Surbeck
maennerriege@tv-huentwangen.ch

Riegenleiter
Jürg Merkt
079 946 27 69

tv-huentwangen.ch

3. Rang am Männerturntag in Bäretswil

Am Samstag, 4. Mai 2024 nahm eine kleine Gruppe von 5 Turnern am Männerturntag in Samstagern teil.

An sieben Posten mit verschiedenen sportlichen Aufgaben wurde eifrig um Punkte und Ränge gekämpft. Zielwurf, Ballprellen, Unihockeyslalom, Medizinballstossen, Geschicklichkeitslauf, Korbwurf und Seilspringen erforderten Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft und Koordination.

Die durchwegs in der zweiten Lebenshälfte stehenden Turner, schätzen die Herausforderung des Leistungsvergleiches mit Gleichgesinnten.

Von diesen 7 Disziplinen zählten die fünf besten Resultate für die Einzelwertung. Zusätzlich wurde je nach Alter der Teilnehmer eine Altersgutschrift gutgeschrieben.

Mit einer mannschaftlichen Ausgeglichenheit wurde in der Vereinswertung der 3. Schlussrang von 10 Vereinen in der 4. Stärkeklasse erreicht.

Die Rangverkündigung mit Nachtessen und Rahmenprogramm gab den Teilnehmern nochmals Gelegenheit für ein gemütliches Beisammensein unter Turnkameraden

Einzelrangliste (221 Teilnehmer):

25.	Peter Merkt	100.33 Punkte
39.	Jürg Merkt	98.13 Pkt.
103.	Jay Eisenegger	90.44 Pkt.
110.	Heinz Meier	89.89 Pkt.
164.	Ernst Schneider	83.16 Pkt.

Regionalturnfest GLZ in Möchaltorf

Nach zwei wegen der Pandemie abgesagten Turnfeste in Embrach, konnte endlich wieder ein GLZ Verbandsturnfest stattfinden. Die Männerriege nahm am ersten Wochenende mit zwei Turnern am 3-teiligen Einzelwettkampf teil und turnte am zweiten Wochenende mit 14 Turnern den 3-teiligen Sektionswettkampf. 6 Nimmermüde schoben das wohlverdiente Siegerbier etwas hinaus und stellten sich mit Erfolg dem 2,5 km langen Geländelauf.

Das regnerische Wetter setzte den sehr gut vorbereiteten Wettkampfanlagen auf den Wiesen vor Möchaltorf mächtig zu und brachte den Organisatoren so einige zusätzliche Herausforderungen, welche sie jedoch mit Erfolg bewältigten.

Trotz des schlammigen und rutschigen Untergrunds gelang den 14 Turnern - auch dank dem an diesem Tag zum Glück sehr sonnigen Wetter - ein guter Fit and Fun Wettkampf. Mit der Gesamtnote von 25.24 klassierte sich die Männerriege Hüntwangen auf dem sehr guten 2. Rang der 1. Stärkeklasse bei den Senioren und überbot somit das letztjährige Resultat um satte 2.5 Punkte!
Auch beim 1-teiligen Wettkampf – dem 2,5km Crosslauf – gelang den 6 Turnern ein sehr gutes Resultat. Zeiten zwischen 11 und 15 Minuten brachten die Endnote 7.92. Nur um mickrige 0.06 Punkte mussten sie sich der MR Bülach geschlagen geben, welche mit 8 Turnern startete und klassierten sich ebenfalls auf dem sehr guten 2. Schlussrang.
Zufrieden mit den guten Leistungen, welche erbracht wurden, gönnten wir uns im Anschluss eine Runde Bier und feuerten den Turnverein Hüntwangen an, welcher seinen Wettkampf noch nicht abgeschlossen hatte. Nach einem gemütlichen Fest im grossen Festzelt machten wir uns wieder auf den Heimweg nach Hüntwangen.
Mit dem Absenden am Sonntagnachmittag im Schmittechäller schlossen wir das diesjährige Turnfest ab.



Mit Vorfreude schauen wir auf das nächste Jahr. Hier nehmen wir am **77. Eidgenössischen Turnfest in Lausanne** teil. Dies wird sicherlich nicht nur sprachlich, sondern auch logistisch eine Herausforderung und bedarf bereits jetzt gewissen Vorbereitungen. Informationen zum Fest: ***www.lausanne2025.ch***

69. Int. Bergturnfest Dachsberg in Wolpadingen (D)

In der einzigartigen Atmosphäre des Waldsportplatzes in Wolpadingen (D), massen sich am Morgen des 21. Juli wiederum 4 Turner der Männerriege traditionsgemäss in verschiedenen Disziplinen mit anderen Turnern aus Deutschland und der Schweiz.

Siegerliste:

WK-Nr 9	LA 3-Kampf	1. Nico Kauf	MR Hüntwangen	20.27 Pkt
WK-Nr 10	LA 3-Kampf	3. Roland Schmid	MR Hüntwangen	24,39 Pkt
		5. Peter Merkt	MR Hüntwangen	17,92 Pkt
WK-Nr 11	LA 3-Kampf	4. Ernst Demuth	MR Hüntwangen	20,11 Pkt



An den am Nachmittag stattfindenden Plausch-Wettkämpfen, wie der Wälderwettkampf und das Steinstossen, ging es rustikal zu und her. Beim Holz stapeln, Baumstamm sägen und Nägel einschlagen war der Mannschaft der Männerriege und dem Turnverein niemand gewachsen. Dies bedeutet, dass der kunstvoll geschnitzte Wanderpreis ein weiteres Jahr in Hüntwangen bestaunt werden kann. Beim Stossen des 15kg schweren Hinkelsteins musste sich die Hüntwanger Mannschaft knapp dem TV Rafz geschlagen geben und belegte den 2. Schlussrang. Im Anschluss wurden die zum Teil Jahrzehnte alten Freundschaften im Festzelt bei einem Bier gepflegt.

Weitere Infos wie Trainingszeiten usw. finden Sie auf unserer Website tv-huentwangen.ch

Patrick Schneider

Schützen Rafzerfeld

Aktuar
Patrick Schneider

schützen-rafzerfeld.ch

Dorf-, Firmen- und Vereinsschiessen Rafzerfeld, 1. Juni

Der Anlass gehört wieder der Vergangenheit an. Wir durften 36 Gruppen, also 108 Teilnehmer, im Schützenhaus begrüssen. Besonders erfreut sind wir über den leichten Teilnehmerzuwachs trotz weiteren Anlässen, welche im Rafzerfeld stattfanden.
Die Gruppe «isch glich» mit Heydecker Daniel, Heydecker Charlotte und Bindt Christina konnten den Wettkampf mit sehr guten 108 Punkten für sich entscheiden. Herzliche Gratulation!
Die Schützen Rafzerfeld danken allen Teilnehmern und freuen sich, Euch nächstes Jahr wieder begrüssen zu dürfen.

Einzelkonkurrenz Rafz

Die ganzen Ranglisten sind auf unserer Homepage zu finden.

Am 11. Mai fand die Einzelkonkurrenz der Veteranen auf dem Schiessplatz Rafz statt. Total fanden 62 Veteranen der Kategorie 300m den Weg nach Rafz. Davon waren 13 Teilnehmer für die Schützen Rafzerfeld am Start.

Feldschiessen 2024

Am 17. und 25. Mai fand das Feldschiessen in Rafz statt. Hier fanden total 112 Schützen den Weg nach Rafz. Besonders erfreulich ist, dass sich auch viele «Nichtschützen» ans Feldschiessen wagten. Diesem Umstand werden wir nächstes Jahr besonders Sorge tragen und genügend Gewehre und Betreuer bereitstellen.

Auswärtige Schiessanlässe

Am **Warpelschiessen in Embrach** nahmen 19 Schützen für die Rafzerfelder teil. Unsere Jungschützin Sigrist Julia brillierte mit 115 von 120 Punkten und siegte über alle Teilnehmer in der Kategorie E! Somit liess sie auch alle Schützen ausserhalb der Juniorenkategorie hinter sich.

Total 20 Schützen besuchten das **Fyrabigschiessen in Hochfelden**. Die Schützen der Kategorie A (Sportwaffen) platzierten sich hierbei auf dem Podest als 3.

Erfolg Jungschützen

Infos und Anmeldung unter: www.schuetzen-rafzerfeld.ch

Unsere Jungschützen konnten wieder Erfolge verbuchen. Am Gruppenmeisterschaftsfinal des Bezirks platzierte sich die U21 Gruppe (Sigrist Julia, Mathis Maura, Reimann Til und Letsch Jan) mit 22 Punkten Vorsprung auf dem 1. Rang und sicherte sich damit den Titel des Bezirksmeisters. In der Kategorie U15 platzierte sich Bopp Boah im Einzel auf dem 2. Rang.

Weiter ging es am 6. Juli mit dem Kantonalfinal. Auch dieser war geprägt von einer starken Leistung. So sicherte sich die vorgenannte U21 Gruppe den Titel des Kantonalmeisters. Herzliche Gratulation!
Dann hoffen wir mal, dass es am Ostschweizerfinal auch so rund läuft.

Gruppenmeisterschaft der Elite

Am 1. Juni fand in Winterthur der Kantonalfinal der Gruppenmeisterschaft bei der Elite statt. Die Schützen im Feld E (Sigrist Julia, Mathis Maura, Reimann Til, Spühler Martin, Hänseler Nikolas) sicherten sich das Podest auf dem starken 3. Rang.
Die Gruppe im Feld D (Brupbacher Rolf, Burgener René, Meier Urs, Brandenberger Rico, Reimann René) platzierte sich auf dem 32. Rang.

Besuch des Kantonalschützenfestes im Engadin

Vom 21. bis 23. Juni besuchten wir das Kantonalschützenfest im Engadin. Das Festzentrum befand sich in Zuoz. Geschossen und genächtigt wurde jedoch im schönen St. Moritz. Ein Programm reich an Spass und Kameradschaft rundete den sportlichen Teil ab. Am Sonntag besuchten wir auf dem langen Rückweg einen Weinbauer in Maienfeld, welcher uns sein Weingut und natürlich auch seinen Wein näherbringen durfte. Nachdem wir die erlesenen Tropfen der Bündner Herrschaft verköstigt hatten, machten wir uns mit dem Car weiter nach Rafz. Dort wurde das gelungene Wochenende im Goldenen Kreuz bei einem Schlummertrunk ausgeklungen.

Natürlich wurde auch fleissig geschossen. Mit 28 Teilnehmern erreichten wir in der Vereinskonkurrenz mit einem Sektionsdurchschnitt von 93.507 den 34. Rang von 342 teilnehmenden Vereinen.

Die Sport Gruppe erreichte den 9. Rang mit 2283 Punkten und klassierte sich somit unter den Besten der 111 Gruppen.



Nachfolgend ein Überblick über einige Resultate.

Meisterschaft liegend
Schneider Patrick
570 Pkt.

Meistersch. 2-stellig
Sigrist Julia
524 Pkt.

Kunst Feld D
Burgener René
463 Pkt.

Kunst Feld A
Sigrist Hansueli
466 Pkt.

Kranz Feld E
Spühler Martin
59 Pkt.

Militär
Neukom Roman
380 Pkt.

Serie
Neukom Roman
60 Pkt.

Veteran
Rechsteiner Toni
469 Pkt.

ASV-Hüntwangen mit Anhang und Schlachtenbummler

Armbrustschützenverein Hüntwangen

Präsident
Stefan Meier
Winkelstrasse 12
8194 Hüntwangen

stefan.meier@asv-huentwangen.ch

asv-huentwangen.ch

Vereinsausflug

Unglaubliche acht Jahre liessen wir verstreichen, bis wir nach der Reise 2016 nach Neuenburg wieder einmal die Koffer packen durften!

Höchste Eisenbahn also, darum Treffpunkt am Samstag, 6. Juli im Zürich HB. Wohin die Fahrt genau ging, wusste nur die Organisatorin und so wackelten wir ihr einfach mal hinterher und stiegen in den Zug nach Chur, suchten unsere reservierten Plätze und schon war es an der Zeit für ein erstes «Prooost»! Die Gruppe war voller Vorfreude und die Stimmung dementsprechend super! In Chur angekommen machten wir uns auf den Weg ins Hotel, bezogen unsere Zimmer und machten uns bereit für eine erste Führung, die «Alpenstadt Häppchen-gspunna guat!» Und das war sie auch! Bei einem Rundgang durch die schöne Altstadt erfuhren wir spannende Informationen über Chur und deren Geschichte und durften immer wieder die verschiedensten Bündner Spezialitäten degustieren - vom Wasser bis zum Röteli, aber keine Angst, es war auch feste Nahrung dabei, z.B. die Nusstorte! Anschliessend konnten wir noch etwas durch die schönen Gassen schlendern, bis es dann am Abend nochmals zu einem Rundgang ging. Der etwas verrückte Kondukteur Gion-Gieri führte uns auf sehr unterhaltsame Art und Weise in die Geheimnisse der Rhätischen Bahn ein, was er wirklich Weltklasse machte! Dann war's geschafft für Tag 1 – oder?

Was bei der Planung der Reise natürlich nicht einkalkuliert wurde, war die Fussball EM und das Spiel der Eidgenossen gegen die Engländer. So kam es zur Trennung.... Ein paar wenige suchten sich ein Public-Viewing, die anderen genossen die Ruhe und ein sehr feines Nachtessen im tollen Restaurant Calanda. Mit einem Schlummi verabschiedeten wir uns dann in Richtung Federkern und hörten noch irgendwann, wie unsere EM-Fans trotz der Niederlage singend nach Hause kamen...

Am Sonntag stand dann das Highlight dieser Vereinsreise auf dem Programm: Rafting auf dem Vorderrhein! Aufgrund der bereits prekären Hochwassersituation und dem nächtlichen Regen, stand das Vorhaben auf sehr wackeligen Beinen. Aus diesem Grund hatten wir bereits während des Abendessens ein Alternativprogramm geplant.

Doch Hurra - der Rafting-Event konnte durchgeführt werden! Am Sonntagmorgen um 06.00 Uhr kam die erfreuliche SMS und so gings nach dem Frühstück wieder einmal zum Bahnhof!

In Ilanz angekommen wurden wir von einem Guide abgeholt und anschliessend in die Welt des River-Raftings eingeführt. Und dann, dann endlich ging





es los! Zu Joe Cockers «You can leave your hat on» machten wir uns auf zur Garderobe und schlüpften in die Neopren-Anzüge. Anschliessend horchten wir gespannt den Instruktionen zu und dann galt es ernst. Verteilt auf zwei Boote tasteten wir uns an die verschiedenen Kommandos ran, welche wir dann später aufgrund des Lärmpegels gar nicht immer hörten, aber egal. Mit viel Schwung waren wir unterwegs, hatten aber auch immer wieder Zeit um die eindrückliche Kulisse zu bestaunen. Es war einfach genial und trotz gut zwei Stunden auf - einzelne auch im Wasser - viel zu schnell vorbei! In Reichenau ausgewassert, gab es nach dem Trockenlegen leckere Grilladen mit allerlei Beilagen – herrlich und absolute Hammer-Stimmung!

Getrocknet und mit vollen Wampen gingen wir dann zu Fuss in Richtung Bahnhof. Eine kleine Gruppe nahm für die Rückreise nach Chur die Bahn, die anderen wanderten zu Fuss der Hauptstatt entgegen.

Fürs Nachtessen trafen wieder alle im Hotel zusammen.

Einziges Manko an unserem sonst tollen Hotel war die Hotel-Bar. Aus unerklärlichen Gründen wurde diese wohl stillgelegt. Könnte es sein, dass vor uns schon andere Gäste aus Hüntwangen dort waren? Also, ab in die Stadt! Wie genial die Idee war, an einem Sonntagabend in den Ausgang zu wollen, haben wir dann auch bemerkt! Von einer verschlossenen Tür zur nächsten und so weiter. Fast hätten wir aufgegeben - aber zum Glück nur fast. Praktisch wieder zurück und nur etwa 20 Meter von unserem Hotel entfernt, stolperten wir im Welschdörfli über eine Tafel des Dublin Cliff, eines Irish-Pub's. Oha, da hatten wir doch tatsächlich doch noch etwas offenes gefunden, also nichts wie rein! Wir staunten über das grosse, sehr gemütliche Pub und - wir waren so ziemlich alleine. Mit einem gemütlichen Bier wollten wir den Tag abschliessen, genau! Fasziniert über die Auswahl an Shots mussten wir dann halt doch noch etwas anderes degustieren, was soll's.

Die Lady hinter der Theke freute sich über den besten Sonntag des Jahres und schmiss uns dann bei Ladenschluss doch hinaus. Also mussten wir uns wieder dem Federkern widmen.

Am nächsten Morgen, es war leider bereits wieder Montag, konnten wir noch einmal das Frühstück geniessen und dann ging es auch bereits wieder zum Bahnhof und mit dem Zug in Richtung Unterland.

Fazit: Eine absolut gelungene Vereinsreise die für Jung und Semi-Jung etwas bot, eine Super-Stimmung über jede Sekunde und die Hoffnung, dass es nicht wieder acht Jahre dauert, bis zur nächsten Reise!

Liebe Moni, ganz herzlichen Dank für die fantastische Organisation und die drei tollen Tage!

pfadi kinkaju

Leiterteam Trupp Kinkaju

Pfadi Rafzerfeld «Kinkaju»

Tim Cathomen «Pepino»

pepino@pfadis.ch

www.pfadi-rhenania-ch





Pfadi Auffahrtslager 2024

Liebe Leserinnen und Leser
Wir von der Pfadi sind jeden Samstagnachmittag im Wald und führen verschiedene Aktivitäten durch. Es folgt nun ein spannender Bericht über unser diesjähriges Auffahrtslager, verfasst von Teilnehmenden. Allzeit bereit!

Wir haben uns am Bahnhof Eglisau getroffen und haben dort den Forscher Dr. Axel Winterberg getroffen. Er hat uns eingeladen, um mit ihm auf Yetiforschung zu gehen. Nachdem er uns erzählt hat, dass sich der Yeti immer schneller fortbewegt und wir uns beeilen müssen, haben wir eine Vorstellungsrunde gemacht und sind kurz darauf losgelaufen. Nach zirka einer Stunde Fussmarsch haben wir Marty McFly und den Doc. von «Zurück in die Zukunft» getroffen. Der Doc. erzählte uns, dass sein DeLorean abgeschleppt wurde. Wir haben aber zum Glück Bauteile dabei und möchten ihm helfen, um seine Zeitmaschine zu reparieren. Bevor wir ihm helfen konnten, wurde er von der bulgarischen Mafia entführt, weil er ihr Plutonium gestohlen hat. Zum Glück haben sie aber nur ihn mitgenommen und das Plutonium auf dem Boden vergessen. Damit wir mit der Mafia um den Doc. verhandeln können, lernten wir nun ein wenig Bulgarisch, bauten ein Schutzdach aus Blachen und begannen die Zeitmaschine wieder zusammenzubauen. Da wir dachten, dass sie wieder mit dem Auto angefahren kommen, versteckten wir uns unter dem Blachendach. Dabei reisten wir aber versehentlich in die Römerzeit zurück. Dies merkten wir aber dann erst später, als wir nach dem Aufbau auf Römer trafen. Die Römer haben mit uns Spiele gespielt und später hat es einen feinen Znacht gegeben. Nach dem Znacht machten wir die Ämtli und fielen müde in unsere Schlafsäcke.

Am nächsten Morgen gab es, nach einer Runde Frühsport, Frühstück. Dann machten wir uns auf den Weg zum Kolosseum, denn wir wollten nämlich dem ausgehängten Flyer folgen und am Gladiatorenkampf teilnehmen. Der Hauptpreis des Kampfes war Leuchtus Aurelius (Plutonium) und dieses brauchten wir, um in der Zeit zurückzureisen. Als wir bei der Arena ankamen, begrüsste uns schon der Leibwächter des Caesars. Er erklärte uns, welche Regeln wir im Kampf beachten müssen und wie wir vorgehen sollen. Wir gingen von Posten zu Posten, um Geld zu verdienen. Mit dem Geld konnten wir bei der Mainbase Lebensmittel ersteigern und in Römer-Aktien investieren. Am Ende des Spieles sollten wir ein Essen für Caesar kochen und uns möglichst gut präsentieren. Als wir alle fertiggekocht hatten, haben wir die entstandenen Festmähler Caesar präsentiert. Die kaiserliche Hoheit war nicht zufrieden und bot uns an, am nächsten Tag gegen seine besten Männer zu kämpfen. Gemäss ihm, hätten wir das Leuchtus Aurelius noch nicht verdient. Wir gingen enttäuscht zurück zu unserem Lagerplatz.





Zurück am Lagerplatz wollten wir uns auf den bevorstehenden Kampf vorbereiten. Dies taten wir, indem wir uns Waffen schnitzten (Speere usw.). Am Abend wurden wir mit einem Römer-Casino belohnt. Das war für viele das Highlight des Tages. Dort gab es verschiedene Posten wie z.B Münzenwurf, Black Jack & Pferdewetten. Als letztes assen wir einen wundervollen Znacht und legten uns schlafen.

Am nächsten Morgen wurden wir wieder mit einer Runde Frühsport wach und darauf gab es Zmorgen.

Nach dem Zmorgen kamen zwei Gladiatoren zu unserem Lagerplatz. Es waren die zwei stärksten Männer Caesar's. Im Gladiatorenwettkampf mussten wir uns beweisen. Wir zeigten Teamwork und zeigten uns stark in den einzelnen Disziplinen. Julius Caesar ist während des Kampfes aufgetaucht und wollte das Geschehen mit seinen eigenen Augen begutachten. Er war sehr belustigt. Der Gladiatorenwettkampf hat sich für uns gelohnt, denn wir haben den Hauptpreis und somit das Leuchtus Aurelius gewonnen, was heisst, dass wir wieder zurück in die Gegenwart reisen können. Zur Feier hatten wir ein wenig Zeit für uns und es gab anschliessend einen hammermässigen Znacht. Wir haben zur Feier des Tages einen Wellness-Abend gemacht. Es gab Masken, Hörspiele, Handörgelimusik und noch weitere Posten. Danach gingen wir schlafen.

Wir wurden von lautem Gerede mitten in der Nacht geweckt. Dann wurde uns mittgeteilt, dass das Plutonium gestohlen wurde. Wir haben beschlossen, dass die Stärksten losziehen und das Plutonium zurückholen sollen. Die Jüngeren sollen dabei im Auto warten, damit ihnen nichts passiert. Das Auto mit den Jüngeren ist dann plötzlich losgefahren und sie wurden an einen unbekannten Ort gebracht. Dann wurden wir ausgeladen und zurückgelassen. Wir sind den Leuchtstäbchen gefolgt und zum ersten Posten gekommen. Über den ganzen Taufweg mussten wir immer wieder verschiedene kleine Mutproben machen, bevor wir dann an einem Lagerfeuer ankamen, wo wir uns hinsetzen mussten. Die Älteren sind währenddessen der heissen Fährte gefolgt und zwar war diese - Pferdeäpfel. Wir folgten der Spur bis wir beschlossen haben, dass es sich nicht lohnt. Dann spielten wir ein Spiel, um zu lernen, wie wir uns im Dunkeln orientieren mussten. Aus dem Nichts fiel einer Leiterin ein, dass das Plutonium gar nicht gestohlen wurde, sondern immer noch im Auto liegt. Also kehrten wir zurück. Aber nein, das Auto mit den jüngeren Kindern war weg. Voller Verzweiflung gingen wir unter den Sarasani und wollten Schoggicreme essen. Doch dann trafen wir auf Marty. Er hat das ganze Geschehen beobachtet und ist total verzweifelt. Er sagt uns ebenfalls, dass wir noch nicht richtig bereit sind, dass es viele starke Männer waren, die uns überfallen haben. Wir machten verschiedene Spiele, um uns vorzubereiten und sammelten Zutaten, um die Römer zu betäuben. Der Trank war gut, also konnten wir nun zu den anderen gehen. Wir fanden sie am Feuer wieder.

Nun fand die Taufe statt und die Jüngeren erhielten in einer traditionellen Zeremonie ihre Pfadinamen. Zum Abschluss haben wir noch Schoggi- und Vanillecreme gegessen und nun konnten wir wirklich ins Bett.

Am letzten Tag folgte der Abbau unseres Lagers und auf dem Heimweg reisten wir zurück in die Gegenwart. Dabei konnten wir den Doc. retten und schlussendlich alle müde aber glücklich nach Hause gehen.

SCHREINERSERVICE
Stefan Meier
iHR CHUCHi TiGER
Winkelstrasse 12
8194 Hüntwangen 076 470 65 93
info@schreinerservice-meier.ch schreinerservice-meier.ch

Hauswartungen · Reinigungen · Gartenunterhalt
steffen-rafz.ch
macht sauber
044 886 84 67 8197 Rafz

BOLLI GmbH
Tradition trifft Moderne
Kaminfegerarbeiten
Feuerungskontrolle
Solarreinigung
Lüftungsreinigung
info@bolligmbh.ch
www.bolligmbh.ch
Tel: 079 901 79 79
8197 Rafz

WÄDIS
MOTORGERÄTE
079
695 21 75
Service
Beratung
Verkauf
Reparaturen
Walter Ulrich
Forst- & Gartengeräte
Chrämlistrasse 65
8195 Wasterkingen

IONIQ
HYUNDAI
VATERLAUS
GARAGE since 1980 RAFZ

JENNY
Machts. Bringts. Holts.
Guido Jenny
Heinisolstrasse 30
8194 Hüntwangen
T 044 869 32 71
M 079 661 86 21
info@jennygmbh.ch

HELMAR WISCHNIEWSKI
Eidg. dipl. Spenglermeister
Spenglerei / Blitzschutzanlagen
Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz
Telefon 044 869 33 40
E-Mail spenglerei@wischniewski.ch
www.wischniewski.ch

Thomas Langholz
Leiter Kommunikation und Marketing
Spital Bülach AG

Spital Bülach AG
Spitalstrasse 24
8180 Bülach

+41 44 863 27 70

kommunikation@spital-buelach.ch

spitalbuelach.ch





Interessierte können sich auf der Webseite des Spitals unter www.spitalbuelach.ch/freiwilligenteam informieren und anmelden.

Soziales Engagement in der Region: Freiwillige gesucht

Millionen Menschen engagieren sich jährlich ehrenamtlich für andere. Diese Einsätze für das Gemeinwohl bieten eine sinnvolle Tätigkeit und fördern den regionalen Zusammenhalt. Ab dem 1. Juli 2024 können sich Interessierte auch im Spital Bülach freiwillig engagieren. Sie begleiten Patientinnen und Patienten durch den Spitalalltag.

Die Schweiz ist ein Land von Freiwilligen. Rund 3 Millionen Menschen leisten pro Woche mehr als vier Stunden Freiwilligenarbeit. Motivation für dieses Engagement ist laut Bundesamt für Statistik die Freu-de an der Tätigkeit und der Wunsch anderen Menschen zu helfen.

Jetzt bietet auch das Spital Bülach die Möglichkeit, Freiwilligenarbeit zu leisten. Bereits am 1. Juli 2024 starten die ersten Personen. Ziel ist es, Patientinnen und Patienten im Spitalalltag zu begleiten.
Das reicht von Gesprächen über Spaziergänge bis hin zu gemeinsamen Spielen oder Vorlesen. Damit unterstützt das Freiwilligen-Team auch das Pflegepersonal, das dadurch mehr Zeit für die direkte Pa-tientenversorgung hat. «Freiwillige bieten den Patientinnen und Patienten ein offenes Ohr und bringen Sie sie auf andere Gedanken. Das ist enorm wichtig für das Wohlbefinden der Patienten. Ihre Arbeit kann deshalb nicht hoch genug geschätzt werden», sagt Christine Vauhnik, Co-Leiterin einer Pflege-abteilung im Spital Bülach und Verantwortliche für das Freiwilligen-Team.

Einer der ersten Freiwilligen im Spital Bülach ist Andreas Bertschinger. Er weiss aus eigener Erfahrung, wie wichtig diese Arbeit für das Wohl der Patienten ist. Als er mit einem Schädel-Hirn-Trauma im Spital lag, besuchte ihn ein Freiwilliger: «Dieses Gespräch hat mich beruhigt und aufgemuntert. Diese prägende Erfahrung möchte ich nun an andere weitergeben».

Stiftung ermöglicht das Projekt
Im Spital Bülach sind die Freiwilligen in das Team integriert. Sie können an internen Schulungen und Weiterbildungen teilnehmen und werden zu Teamanlässen eingeladen. Auch werden ihnen ihre Fahrtspesen erstattet und sie sind versichert. Zunächst ist der Aufbau eines 30-köpfigen Teams geplant. Dieses soll vor allem in der Altersmedizin eingesetzt werden. Sollte es sich das Programm bewähren, ist eine Ausweitung auf andere Fachbereiche geplant. Das Programm wird in den kommen-den zwei Jahren von der Stiftung «Pro Spital Bülach und Familie Kempf» unterstützt.
Das Spital Bülach ist Mitglied von «benevol». Die Dachorganisation für Freiwilligenarbeit setzt Standards für die Freiwilligenarbeit und sichert so die Qualität.

ELEKTRO RUPP
Intelligente Elektroanlagen
Planung | Installation | Kontrolle



SA+P
Architektur
Raumplanung
Immobilien

Alles rund um Immobilien.

Schmidli Architekten + Partner | 8197 Rafz | www.schmidli.ch

FUSSPFLEGE
Caroline Anrig
Dipl. Fusspflegerin
Stiegstrasse 194
8195 Wasterkingen
+41 44 524 29 05
ca.fusspflege@outlook.de
www.cafusspflege.com
Mo. 08.00 - 18.00 Uhr

EKOPLAN Hänseler GmbH
Elektrokontrollen & Planung

Lachewäg 2
8197 Rafz
+41 44 869 01 83
info@ekoplan.ch
www.ekoplan.ch

» Elektrokontrollen
» Elektroplanung bei Neu- und Umbauten
» Zustandsanalyse und Lösungsvorschläge
» Beleuchtungskonzepte für Erneuerungen und Sanierung

Ford
Garage Günther AG
Tel. 044 869 13 33
8194 Hüntwangen
www.garage-guenther.ch



Ihr Ford-Service Partner im Rafzerfeld

september . 2024

01. 09.00 Uhr - **Sonntagsexkursion**
Hinter Stadtberg Eglisau - NVV

01. 09.00 Uhr - Röbis Veloshop
Sonntags-E-Bike-Tagestour
E-Bike Touren Rafzerfeld

01. 14.00 - 17.00 Uhr
Dorfmuseum Hüntw. geöffnet

04. 12.15 Uhr
Pfarreizentr. Eglisau
Mittagstisch
kath. Kirche

05. 09.30 Uhr, KGH Hüntwangen
Eltern-Kind-Singen - ref. Kirche

07. 09.30 Uhr - Pfarreizentr. Eglisau
Schachspielgruppe für Kinder und Eltern - kath. Kirche

12. 09.30 Uhr, KGH Hüntwangen
Eltern-Kind-Singen - ref. Kirche

12. 13.30 - Rest. Sternen Wil
Spielnachmittag 60+
Pro Senectute

19 09.30 Uhr, KGH Hüntwangen
Eltern-Kind-Singen - ref. Kirch

19. 14.00 - Pfarreizentrum Eglisau
Ökum. Seniorennachmittag
kath. Kirche

21. 09.30 Uhr - Pfarreizentr. Eglisau
Schachspielgruppe für Kinder und Eltern - kath. Kirche

21. 10.00 Uhr - Kirche Wil
Kolibri - ref. Kirche

22. Abstimmungssonntag

26. 09.30 Uhr, KGH Hüntwangen
Eltern-Kind-Singen - ref. Kirch

27. 14.30 Uhr - Spitex Zentrum
Spitex-Café - Spitexverein

28. 09.00 Uhr - kath.Pfarreizentrum
Eglisau
Familienfeier mit Kleinkindern
kath. Kirche

28. 10.00 Uhr - Kirche Wil
Fiire mit de Chliine
ref. Kirche

30. 14.00 Uhr - kath. Pfarreizentrum
Rafz
Lottonachmittag mit dem katholischen Frauenverein

oktober . 2024

02. 12.15 Uhr
Pfarreizentr. Eglisau
Mittagstisch
kath. Kirche

03. 09.30 Uhr, KGH Hüntwangen
Eltern-Kind-Singen - ref. Kirche

05.
06. **Chilbi Wil**

06. 09.00 Uhr - **Sonntagsexkursion**
Pilzexkursion / Vögel im Rafzerfeld

06. 14.00 - 17.00 Uhr
Dorfmuseum Hüntw. geöffnet

10. 13.30 - Rest. Sternen Wil
Spielnachmittag 60+
Pro Senectute

14. Nachmittag
Webstubenausflug
Webstube Wil

19. **Herbstaktionstag VVH**

24. 09.30 Uhr, KGH Hüntwangen
Eltern-Kind-Singen - ref. Kirche

25. 14.30 Uhr - Spitex Zentrum
Spitex-Café - Spitexverein

26. 09.00 Uhr - kath. Pfarreizentrum
Eglisau
Familienfeier mit Kleinkindern
kath. Kirche

26. 10.00 Uhr - Kirche Wil
Kolibri - ref. Kirche

31. 09.30 Uhr, KGH Hüntwangen
Eltern-Kind-Singen - ref. Kirche

31. 14.00 Uhr - Gottfried-Keller-
Zentrum Glattfelden
Treffpunkt 60 plus
Seniorenanlass
kath. Kirche

*** Gemeindeanlass**

november . 2024

01. 19.00 - 20.30. Uhr - Dorfhuus
Wasterkingen
Polizei-Referat
Pro Wasti Verein

02. 09.30 Uhr - Pfarreizentr. Eglisau
Schachspielgruppe für Kinder und Eltern - kath. Kirche

03. 14.00 - 17.00 Uhr
Dorfmuseum Hüntw. geöffnet

06. 12.15 Uhr
Pfarreizentr. Eglisau
Mittagstisch - kath. Kirche

07. 09.30 Uhr, KGH Hüntwangen
Eltern-Kind-Singen - ref. Kirche

08. Jungbürgerfeier in Hüntwangen

08. Beim alten Schützenhaus
09. **Adventsmärt Wasterkingen**

10. 10.00 Uhr - Kirche Wil
Kolibri - ref. Kirche

14. 09.30 Uhr, KGH Hüntwangen
Eltern-Kind-Singen - ref. Kirche

14. 13.30 - Rest. Sternen Wil
Spielnachmittag 60+
Pro Senectute

16. 09.30 Uhr - Pfarreizentr. Eglisau
Schachspielgruppe für Kinder und Eltern - kath. Kirche

20. 14.30 - 20.00 Uhr - Landbüel
Blutspenden - Samariterverein

21. 09.30 Uhr, KGH Hüntwangen
Eltern-Kind-Singen - ref. Kirche

23. 09.00 Uhr - kath. Pfarreizentrum
Eglisau - **Familienfeier mit Kleinkindern** - kath. Kirche

23. **Chränzli TV Hüntwangen**

24. Abstimmungssonntag

27. 14.00 Uhr - Pfarreizentrum Rafz
Senioren-Anlass - kath. Kirche

27. 15.30 - 19.30 Uhr
Dorfhuus Wasterkingen
Adventskranz-Basteln
Pro Wasti Verein

28.. 09.30 Uhr, KGH Hüntwangen
Eltern-Kind-Singen - ref. Kirche

29.
30. **Chränzli TV Hüntwangen**

info

gemeinde@huentwangen.ch | www.huentwangen.ch